

Ausgabe 165 - Nov. 2020

Der *Isselhorster*

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.



**Das schönste
Geschenk für
alle Isselhorster:
Ende der Bauarbeiten
und freie Fahrt
durchs Dorf!**

Foto:
Dietlind Hellweg

Der Inhalt - Heft 165

Bauarbeiten an der Haller Straße	2
Leider kein Weihnachtsmarkt	3
DEK geht weiter	4
Isselhorster 2.0	6
Verabschiedung im Rat	8
Ökowerkstatt gegründet	9
Ahnenforschung mit der AWO	10
Evangelische Kirchengemeinde	12
Erntedank OpenAir	15
Weihnachtsaktion der Volksbank	16
Wie machte man das früher: Brennmaterialbeschaffung	18
Isselhorster Nacht 2021 - ?	22
Alte Torbögen und Inschriften	21
Früher war mehr Lametta	24
Föher was mähr Lametta	28
Kennen Sie unseren Kreis?	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Ein Stück Lebensqualität mit AHA	34
Essen in der AWO	36
Blattwerk-Konzert	38
Ensemble 23-12 will spielen	39
SV Niehorst gratuliert	40
TVI informiert	42
Pflegefamilien gesucht	44
Isselhorsterin in Wirtschaftlichen Beirat berufen	46
Isselhorster Vereine	47
50 Jahre Joggen	48
Wechsel in der Physiotherapie	50
Glasfaser in Isselhorst	52
Das Weihnachtsmenü	54
Schon wieder geht ein Jahr zu Ende	56
Stromkolosse im Kirchspiel	58
Das Betreuungsgesetz	59
Der neue Volkstrauertag	60
Heimatpreis geht nach Isselhorst	62
Winterzeit ist Lesezeit	63
Impressum	63



LKW-Stau im Dorf, ein freudiger Anlass!

Freitag, 6. November 2020, LKW an LKW mit dampfendem Asphalt brachten der großen Maschine Nahrung, um die lang ersehnte Fahrbahndecke auf die Haller Straße aufzubringen.

Wieselflink verteilten die Männer der Firma Asphalt-Kleemann bei nur fünf Grad Außentemperatur die klebrige Masse, bevor sie kalt wurde und erstarrte. Nun ist die Haller Straße wieder durchgehend befahrbar, letzte Arbeiten an den Bürgersteigen, der Ampelanlage und den Markierungen werden

noch durchgeführt. Alles in allem hat es terminlich hervorragend geklappt, auch wenn viele Einschränkungen ertragen werden mussten.

Jetzt müssen wir nur noch durch die Coronapandemie kommen, dann können wir wieder sagen: "In Isselhorst, da läuft was ..."



Auf diesen Tag haben alle lange gewartet, die Asphaltmaschine





Weihnachtsmarkt 2020? - Leider nein!

Mit Freunden und Familie über den Weihnachtsmarkt bummeln. Funkelnde Kinderaugen am Waffelstand oder am Karussell, die Eltern und Erwachsenen mit einem Glühwein vom Stand der Landjugend oder des FCI in der Hand und noch zwei Tüten der leckeren Plätzchen aus der Kindergartenhütte mit nach Hause nehmen.

Und das Wichtigste: Leute treffen, unterhalten, alte Bekannte sprechen, die man das Jahr über nicht gesehen hat. Auf die Adventszeit einstimmen beim Konzert der Luttermöwen oder beim Abschluss in der Kirche und sich dann schon mal verabreden zu einem der vielen Konzerte abends bei Nirgüls Adventskalender.... Wie wir wissen, kann das alles in diesem Jahr nicht stattfinden.

Wie schon im letzten Isselhorster angekündigt, ist auch der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr zum Opfer der Corona-Krise geworden. Nach Absage der Isselhorster Nacht, der Dorfkirmes sowie des

Antik- & Trödlermarktes (auch eine Baustellenparty am Dorfplatz war geplant), nun für dieses Jahr die letzte Großveranstaltung der Werbegemeinschaft. Schon im Sommer wurden verschiedenste Möglichkeiten überlegt, die Stände und Hütten anders zu platzieren, doch jetzt zum Herbst konnte auch dieses Konzept nicht mehr standhalten. Doch wenn auch der 43. Weihnachtsmarkt nun nicht stattfinden wird, freuen wir uns auf und unterstützen die Initiative von einigen Kunsthandwerkern und Aus-

stellern, die im Weihnachtsladen in Mumperows alter Mühle ihre Artikel anbieten. Teilweise sind hier Stände zu finden, die sonst beim Weihnachtsmarkt in der Festhalle vertreten wären.

Wir wünschen allen Isselhorsterinnen und Isselhorstern eine schöne und vor allem gesunde Adventszeit!

*Ihre Isselhorster
Werbegemeinschaft
Felix Krull*

Eine gute und besinnliche Adventszeit

 **Malermeister
Udo Plaßmann**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Und es geht doch weiter...

“Natürlich, muß ja”, werden Sie sagen, und genau so wollen wir es auch machen. So haben wir Sie im letzten ISSELHORSTER darüber informiert, wie der Stand bei dem Dorfentwicklungskonzept 2030 ist.

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe am 16. Oktober sind nur sechs Wochen ins Land gegangen. Voller Tatendrang und Vorfreude hatte die Abteilung Dorfentwicklung schon Ideen und Konzepte für die Weiterarbeit gefunden. Ein persönliches Abstimmungsgespräch mit dem Büro ARGE Dorfentwicklung am 04. November sollte unser interner Startschuss sein.

Doch leider veränderten die stark steigenden Inzidenzzahlen der Corona-Fälle die vorgesehene Planung. Aus dem persönlichen Gespräch wurde eine Zoom-Konferenz (*eine Verbindung verschiedener Computer über das Internet, bei dem die Gesprächsteilnehmer sich auf dem Bildschirm sehen, miteinander sprechen können und sich natürlich auch hören).



Über zwei Stunden wurden miteinander Ideen, Vorschläge und Argumente ausgetauscht. Die wichtigste Frage:

Lässt sich das Dorfentwicklungskonzept unter den gegebenen Umständen so weiter fortführen?

Angetan von der Begeisterung während der Auftaktveranstaltung, haben wir uns dazu entschlossen, den Versuch zu starten, das Konzept auch während der Corona-bedingten Einschränkungen weiterzuführen.

Natürlich kann es nicht so geschehen wie ursprünglich angedacht. Die zukünftigen Zusammenkünfte können leider nicht persönlich stattfinden, sondern bis auf weiteres nur digital, eben als Zoom-Konferenz, jede(r) Zuhause am eigenen Computer.

Das Konzept ARGE-Dorfentwicklung sieht vor, dass drei große Arbeitskreise gebildet werden.

Aus organisatorischen Gründen mussten wir vor dem Erscheinen des Isselhorsters mit dem Start der Arbeitskreise beginnen. Wenn Sie jetzt denken: “Das ist aber schade, ich hätte so gerne mitgemacht”, dann ist das überhaupt kein Problem. Wie Sie noch einsteigen können, lesen Sie bitte weiter unten im Text. Es ging also los mit den Arbeitskreisen:

Arbeitskreis 1:

Soziales / Generationen

1. Zoom-Konferenz-Starttermin:
Montag, 23. Nov. um 19:30 Uhr

Arbeitskreis 2:

Wirtschaft / Verkehr / Versorgung

1. Zoom-Konferenz-Starttermin:
Mittwoch, 25. Nov. um 19:30 Uhr

Arbeitskreis 3: Natur / Umwelt

1. Zoom-Konferenz-Starttermin:
Freitag, 27. Nov. um 19:30 Uhr

Die Arbeitskreise bilden den Themenschwerpunkt ab. Alle uns bisher vorliegenden Informationen (Fragebögen, Post its, Emails, Kinder-Collagen usw.) werden dem jeweiligen Arbeitskreis zugeordnet.

Innerhalb dieser übergeordneten Arbeitskreise werden Thematische gebildet, die aus den Informationen die eigentlichen Projekte ableiten, bewerten und im Idealfall auf den Weg bringen.



Heidi Milberg

Ihre Immobilienmãklerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!

Kirchplatz 2 | 33803 Steinhagen

Tel.: 05204 8780120

mobit: 0173 8304111

E-Mail: h.milberg@am-kirchplatz-immobilien.de

Web: www.am-kirchplatz-immobilien.de



Wir wünschen Ihnen: **Frohe Weihnachten!**

Auch in 2021 sind wir wieder für Sie da!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!

Moderiert werden diese Veranstaltungen von Mitarbeitenden des Büros ARGE-Dorfentwicklung.

Was sich hier vielleicht ein wenig kompliziert liest, ist nur die notwendige Strukturierung, um der Vielzahl der eingegangenen Ideen und Vorschlägen gerecht zu werden.

Sie wollen mitarbeiten? Dann schreiben Sie einfach eine Email an: info@heimatverein-Isselhorst.de

Von dort erhalten Sie alle notwendigen Informationen, um an einem der angebotenen Arbeitskreise teilzunehmen. Die Teilnahme setzt keine spezifischen Computerkenntnisse voraus. Möglicherweise arbeiten Sie ja sowieso schon längst mit Zoom in Verbindung mit Schule oder Beruf. So viel zur weiteren Planung des Dorfentwicklungskonzept 2030.

es losgehen. Der Ordnung halber sei erwähnt, dass die Förderzusage 80% der Kosten abdeckt. Die verbleibenden 20% übernimmt der Dorf- und Heimatverein Isselhorst.

Auch zum Thema Verkehrssicherheit auf der Haller Straße hat sich etwas getan. Im Vorfeld der Baumaßnahmen zur Neugestaltung der Haller Straße ist auf Initiative des Dorf- und Heimatvereins ein von allen Fraktionen unterstützter Antrag auf einen Modellversuch zur Markierung der Radwege gestellt worden. Frau Lang, 1. Beigeordnete und Stadtkämmerin, antwortete dazu am 03. November per Email:

Der Antrag für den Modellversuch Haller Straße wurde der Bezirksregierung im Mai 2020 vorgelegt.

Vor einer endgültigen Bearbeitung und Weiterleitung an das Ministerium erwartet die Bezirksregierung zudem eine Stellungnahme des Kreises Gütersloh als 1. Aufsichtsbehörde.

Dieser Plan ist von FB 61 inzwischen erstellt worden und steht vor der Zusendung an die Bez.Reg. Zudem wurde eine fachaufsichtliche Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Gütersloh angefordert.

Liebe Isselhorsterinnen und Isselhorster, Sie sehen also, Engagement lohnt sich. Es lässt sich immer etwas bewegen. Nutzen wir unsere Chancen und Möglichkeiten, Isselhorst und das Kirchspiel aktiv mitzugestalten.

Hans-Walter Schomann

Isselhorst 2030 - Dorfentwicklungskonzept - Sonnensegel für Spielplatz Krullsbachau



Es hat sich aber auch schon Konkretes getan. Hier ein kurzer Überblick über die Projekte, die schon angelaufen sind:

Relativ oben auf der Liste steht der Wunsch nach einem Sonnensegel für den Spielplatz Krullsbach-Aue. Da uns gerade zu diesem Zeitpunkt Fördermittel angeboten wurden, können wir diesen Wunsch möglicherweise schon jetzt erfüllen. Wenn es gut läuft, erhalten wir Ende November die erhoffte Förderzusage, allerdings mit der sportlichen Realisierungszusage, das Projekt innerhalb von zwei Monaten umzusetzen.

Um die Chance zu wahren, haben sich spontan einige Mitgliederinnen und Mitglieder gefunden und mit dem Grünflächenamt der Stadt Gütersloh alle planerischen Vorarbeiten abgestimmt. Sobald wir grünes Licht bekommen, kann

Die Bez.Reg hatte sich dann auf Nachfrage unsererseits im Juli zurückgemeldet und einerseits eine konkrete Vorplanung gefordert und andererseits mitgeteilt, dass der vollständige Antrag dann auf dem Dienstweg verbunden mit einer fachlichen Stellungnahme der Bezirksregierung an das Verkehrsministerium weitergereicht werden muss.



Mitmachen erwünscht: Isselhorster 2.0

Das Heimatmagazin für Isselhorst und Umgebung wird moderner und crossmedial

„DER ISSELHORSTER“ ist mehr als ein kleines Heftchen zum Durchblättern: Er ist ein Spiegel des vielfältigen Dorfgeschehens in Isselhorst und Behälter von Traditionen und historischem Kulturgut. Mit diesem Heft halten Sie die 165. und letzte Ausgabe vom „Der ISSELHORSTER“ in den Händen.

Vor 1993 trug der Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst noch den Titel „Lebendiges Isselhorst“ und wurde das erste Mal 1977 von Karl Mumperow herausgegeben. Danach folgten 112 weitere Ausgaben. 43 Jahre sind eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Viele Ehrenamtliche, Sponsoren und Anzeigenkunden sorgen dafür, dass es den „ISSELHORSTER“ überhaupt so lange gibt und weiterhin geben wird.

Jeder darf mitgestalten

Im neuen Jahr wird sich auch beim „ISSELHORSTER“ einiges verändern: inhaltlich und optisch. Ob Jung oder Alt – allen Isselhorsterinnen und Isselhorstern soll das Heft Spaß machen. Dazu ist nicht nur thematische Vielfalt wichtig, sondern gehören auch Themen, die Menschen in und um Isselhorst bewegen. Deshalb sind alle herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Vorschlägen einzubringen oder direkt über ein Thema etwas zu schreiben und an die Redaktion zu schicken. Es dürfen auch gern selbstgeschriebene Kurzgeschichten oder Gedichte sein. Einzelpersonen sowie alle Vereine und Initiativen, Kitas und Schulen dür-

fen der Redaktion gern Infos zu ihren Projekten und Angeboten schicken.

Wer gerne werben und eine Anzeige oder eine redaktionelle Seite buchen möchte, findet ab Januar die Mediadaten auf der Webseite heimatverein-isselhorst.de und kann sich über die Möglichkeiten informieren.

Das ist neu

Zukünftig lassen wir das „der“ einfach aus dem Namen weg, weil alle sowieso nur „ISSELHORSTER“ sagen. Der Subtitel konkretisiert den Zweck: „Heimatmagazin für Isselhorst und Umgebung“.



Hans-Georg Baumeister legte das Heimatmagazin 1993 unter dem Titel „Der Isselhorster“ wieder neu auf



Karl Piepenbrock war viele Jahre für die inhaltliche Zusammenstellung des Heftes verantwortlich

Isselhorster



Das Heimatmagazin für Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Der Inhalt gliedert sich locker in Rubriken wie Geschichte & Gegenwart, Kultur & Leben, Termine & Veranstaltungen oder Dies, Das & Dönekes. Was sich hinter den einzelnen Rubriken versteckt, gibt es in der ersten Ausgabe im neuen Jahr zu entdecken. So viel sei aber schonmal verraten: Es dürfen seriöse private Kleinanzeigen gegen einen kleinen Spendenbeitrag von fünf Euro an den Heimatverein aufgegeben werden. Die Redaktion prüft die Inhalte und behält sich Ablehnungen vor.

Redaktionelle Beiträge, Kleinanzeigen und Themenvorschläge bitte per Mail ausschließlich an: isselhorster@heimatverein-isselhorst.de

Das gilt auch für Anzeigenbuchungen und die Zusendung von Druckdaten, für die weiterhin Dietlind Hellweg zuständig ist.

Längere Beiträge werden zukünftig online zu lesen sein. Per QR-Code gelangt man direkt zum Artikel auf der Webseite. Hier findet sich auch das umfangreiche Archiv mit vielen der Ausgaben vom „DER ISSELHORSTER“ als PDF, die auch heruntergeladen werden können. Da wir verstärkt auf Qualität achten werden, bitten wir darum, dass eingereichtes Bildmaterial druckfähig sein und eine gute Aufnahmequalität haben sollte, ansonsten können wir Bilder nicht berücksichtigen.

Das Redaktionsteam hat noch viele Ideen, wie sich das Heimatmagazin gedruckt und online weiterentwickeln kann. Jetzt starten wir erstmal neu durch und freuen uns über alle, die uns dabei unterstützen wollen, den „ISSELHORSTER“ moderner, vielfältiger und abwechslungsreicher zu gestalten.

Das Redaktionsteam

Geschichte & Gegenwart	
Der Dorferwicklungsplan	2
Alle Tobbögen und Ischröfen	15
Wie machte man das früher:	
Herstellung von Fruchtwein	18
Kennen Sie unseren Kreis?	21
Das Kriegerdenkmal - Teil 1	26
Monstermasten in Sicht	51
Arbeitsjubiläum bei	
Schröder - Wärme und Bäder	52
Sanierung der Haller Straße	58

Termine & Veranstaltungen	
Kleinkunst in Isselhorst: 03.10. - Charlie & die Kaischlabbaum	9
Evangelische Kirchengemeinde	12
Schützenverein Niehorst	14
Bier-Fasting	16
Termine	32
Essen in der AWO	36

Isselhorster Spezialitäten	
Bei uns auf dem Hof	44
Bi us up'n Hoff	46
Dat was vo twintich Jauern	53
Beschwipster Matjes	54
Das Fass	61

Was macht eigentlich...	
Ingrid Klee von den Grünen	40
Feuerwehrsalami von Rau	41
CDU für Isselhorst	42
50 Jahre Autchaus Brinker	48
Arbeitsjubiläum bei Schröder - Wärme und Bäder	52
Marie Kohler ist Prüfungsbeste	60

Kultur & Leben	
Schokolade per Rad aus Amsterdam	4
Schulabschluss in Capronzeiten	10
Evangelische Kirchengemeinde	12
Schützenverein Niehorst	14
Isselhorster Motorradclub	22
Sparkasse wieder geöffnet	24
TVI informiert	31
Isselhorster Wochenmarkt: Menzels Grillspizalitäten	34
50 Jahre Autchaus Brinker	48
Die Bäume haben Durst	56

Ausgabe 1/3

Haben Sie schon gehört...?

Redaktionelle Beiträge, Kleinanzeigen und Themenvorschläge bitte per Mail ausschließlich an:

isselhorster@heimatverein-isselhorst.de

Verabschiedung im Rat: Stadtälteste vom Dorf

Seit der kommunalen Gebietsreform 1970 gab es ehrenamtliche Isselhorster im Rat der Stadt Gütersloh. 50 Jahre ist die Gebietsreform nun her, in der vier der fünf Kirchspielgemeinden sich der Stadt Gütersloh angeschlossen haben. In dieser Zeit wechselten auch die Isselhorster Ratsmitglieder nach verschieden langer Ratszugehörigkeit.

Am längsten im Rat war Dr. Siegfried Bethlehem (SPD) mit sage und schreibe 31 Jahren, jetzt wurde er verabschiedet. Damit hat er fast sein (bisheriges) halbes Leben zum Wohle der Bürger*innen im Ratssaal gesessen und war in der letzten Ratsperiode Vorsitzender des Umweltausschusses.

Diejenigen, die über 20 Jahre dem Rat angehörten, dürfen sich Stadtälteste nennen. Dies sind derzeit fünf ehemalige Politiker aus unserem Dorf und Kirchspiel, und alle sind aktiv im Dorf- und Heimatverein. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, Siegfried Kornfeld (Grüne), hatte seinerzeit 25 Jahre dem Rat gedient, die jetzt ausgeschiedenen Ratsmitglieder Hans-Peter Rosenthal (Grüne und Vorsitzender des Kulturausschusses), Thomas Ostermann (SPD und Fraktionsvorsitzender) saßen über 20 Jahre im Rat der Stadt Gütersloh. Ebenso lange gehörte Harald Heitmann (CDU und Vorsitzender des Ortsverbands) bis 2009 dem Rat an.

Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst

Änderungsarbeiten aller Art

Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65

www.meinekleinenaehstube.com



v.li: Dr. Siegfried Bethlehem, Hans-Peter Rosenthal und Thomas Ostermann
Foto: Stadt Gütersloh

Zuvor gelang es nur dem in diesem Jahr verstorbenen Helmut Lütkemeyer (CDU), 29 Jahre lang dem Rat anzugehören, nachdem er bereits sechs Jahre im Gemeinderat von Isselhorst tätig war. Von 1970 bis 1984 war er auch als Ortsvorsteher für unser Kirchspiel zuständig.

Wir gratulieren den Stadtältesten zu dieser besonderen Leistung ganz herzlich und sind stolz auf Mitglieder mit insgesamt über 100 Jahren Ratserfahrung. Besonders profitieren wird der Dorf- und

Heimatverein jetzt davon, dass die Stadtältesten nun mehr Zeit für den Verein haben und nicht mehr ständig für die Politik auf Achse sein müssen. Schön ist es auch, dass derzeit vier Bürger des Kirchspiels (Georg Hanneforth - CDU / Hermann Birkenhake - CDU / Ingold Klee - Grüne / Stefan Bethlehem - SPD) aktiv dem Rat angehören.

Henner Schröder

Öko-Werk im Dorf-und Heimatverein Isselhorst gegründet

Im Rahmen der Erarbeitung des Dorferwicklungskonzeptes hat sich für die Umsetzung von Projektideen im Themenfeld Umwelt der Arbeitskreis mit dem Titel: „Öko-Werk“ gegründet.

Das Öko-Werk versteht sich als offener Arbeitskreis, der vereins- und organisationsübergreifend Projektideen aus dem Themenfel-

dern Natur, Landschaft, Artenschutz und Klimafolgen bündeln und in konkreten Projekten Maßnahmen und Aktionen praktisch umsetzen möchte. Leitgedanke und Herausforderung sind dabei primär die Enkeltauglichkeit der Aktivitäten.

Von der umfangreichen Liste aus dem Bereich Natur, Landschaft, Erholung, die über den Fragenkatalog des DHV eingegangen sind, möchten wir zentrale Elemente herausfiltern und in den nächsten Jahren bearbeiten.

Stichpunkthaft seien hier schon einmal mögliche Aktivitäten angeführt:

- Baum- und Heckenpflanzungen
- Pflegemaßnahmen in Biotopen
- Informationsveranstaltungen im Themenbereich Natur und Umwelt
- Pflanzentauschbörsen
- Exkursionen
- Schulungen und Lehrgänge zu den o.g. Themen
- Dorfsäuberungsaktionen.

Das erste Projekt im Bereich Artenschutz „Rettet den Spatz“ soll dabei möglichst viele Menschen im Kirchspiel ansprechen und bei der Realisierung mit einbeziehen. Auf Grund der Coronaeinschränkungen kann ein genauer Starttermin für das Projekt im Frühjahr 2021 aber leider noch nicht genannt werden. Nähere Informationen hierzu in der nächsten Ausgabe des „Isselhorsters“.

Menschen, die in diesem Arbeitskreis mitmachen möchten, melden sich bitte bei Henner Schröder oder Hans-Heinrich Hölischer.



Für den
Arbeitskreis
Rainer
Bethlehem



Getränke

Süßmosterei

ORIGINAL ISSELHORSTER
GLÜHWEINE -
UND DER WINTER
KANN KOMMEN!

KINDERPUNSCH
- alkoholfrei -



Roter Glühwein



Weißer Glühwein



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



Natürlich...
und natürlich auch mit
Lieferservice!



Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst

Inh. Margret u. Jason Franitz
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 997 98 53

Ahnenforschung in Isselhorst



Irgendwann im Leben – zugegeben, meist, wenn man schon einige Jahre auf dem Buckel hat – stellt man sich die Frage: Wo kommste eigentlich wech? Nicht, dass wir nicht wüssten, wer unsere Eltern sind. Aber wer waren die Eltern unserer Eltern und wiederum deren Eltern? Und warum leben wir heute hier? Wo waren unsere Vorfahren beheimatet? Haben wir noch entfernte Verwandte in Deutschland, Europa oder vielleicht sogar in den USA?

Und wie kommen wir zu unserem Familiennamen? Welche Berufe hatten unsere Vorfahren? Ob NRW-Ministerpräsident Armin Laschet tatsächlich in einer Linie von Karl dem Großen abstammt, wie vor einiger Zeit in den Medien zu lesen war, lässt sich wahrscheinlich nicht mit Sicherheit bestimmen. Soweit wollten die Teilnehmer in dem AWO-Seminar „Familienforschung im Internet“ auch gar nicht zurückgehen. Vielmehr hatte die AWO mit Uwe Kambach einen engagierten und erfahrenen Ahnenforscher gefunden, der mit seiner lockeren Art an vier Vormittagen die sechs interessierten Teilnehmenden in die

Strategien und Erkundungen der Familienforschung eintauchen ließ. War es früher sehr aufwendig und zeitintensiv, an Informa-

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
 Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungschwarz.de · www.buchhandlungschwarz.de



Elektro-Bethlehem

Wir sind
 ihr zuverlässiger
 Partner bei Renovierung,
 Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

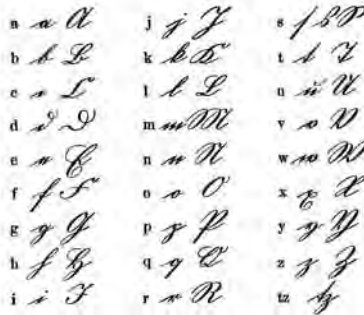


Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

tionen zu kommen, so stehen uns heute durch das Internet ganz andere Möglichkeiten zur Verfügung. So findet man im Internet eine Vielzahl von Informationen. Im Original existieren Familienbücher, Kirchenbücher, Ortschroniken und Familiengeschichten. Darüber hinaus eine große Anzahl von Webseiten, die Familieninformationen beinhalten, wie z. B. Familysearch, Gedbas, Archion oder auch Matricula und viele mehr. Darüber hinaus gibt es eine sehr interessante Landkartenfunktion (mapire), die die bauliche Entwicklung von Städten und Dörfern vergleichend aufzeigen kann.

Das ist zum einen alles sehr hilfreich, da man vieles von Zuhause aus erledigen kann. Zum anderen macht es die ungeheure Vielzahl an Möglichkeiten nicht unbedingt leichter, das Richtige zu finden. Als Laie stößt man hier schnell an seine Grenzen. Um diese Krux aufzulösen, brachte Uwe Kambach Tipps und Tricks beim



systematischen Suchen nach den richtigen Daten und Informationen ins Spiel. Und man glaubt es kaum, die Vormittage um das Thema waren spannend und gar nicht so dröge (trocken), wie es vielleicht der ein oder andere jetzt denken mag.

Das Entziffern der Schriften ist ebenfalls sehr spannend. Vor Sütterlin wurde vieles in deutscher Kurrent-Schrift verfasst. Einen kleinen Einblick zeigt das Foto. Hier ist üben und vergleichen angesagt, um zum Ziel zu kommen. Falls auch Sie jetzt wissen wollen, „Wo komm ich eigentlich wech?“ und Sie das Thema Familienforschung interessiert, sollten Sie in den nächsten Ausgaben des „Isselhorster“ nach der Terminankündigung Ausschau halten. Sobald die Corona-Situation es zulässt, wird die AWO das Angebot mit dem Ahnenforscher Uwe Kambach wiederholen.

Hans-Walter Schomann



Ihr Immobilienmakler Stefan Will

Mein Expertengebiet: Isselhorst, Avenwedde, Friedrichsdorf und der ganze Kreis Gütersloh.
Mobil: 01624339819
E-Mail: stefan.will@remax.de



Kostenlose Immobilienbewertung
... rufen Sie mich an!

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Silja Tabbert
Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe

„Am Pastorengarten“

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Gottesdienste

- 29.11. 10.00 und 11.00 Gottesdienste im Gemeindehaus (Pfr. Kölsch)
06.12. 10.00 und 11.00 Gottesdienste im Gemeindehaus (Pfr. Kellner)
13.12. 10.00 und 11.00 Gottesdienste im Gemeindehaus mit
Taufmöglichkeit, Pfr. Kölsch
20.12. 10.00 und 11.00 Gottesdienste im Gemeindehaus (Pfr.in Antony)
24.12. 14.30 bis 17.30 Weihnachtsparcours durch Isselhorst –
individueller Start
25.12. Gottesdienst in der Kirche, Prädikantin Pohlentz
26.12. Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Kölsch
27.12. Plattdeutscher Gottesdienst in der Kirche,
Pfr.in Antony und Team
31.12. 18.00 Gottesdienst in der Kirche mit Bläsergruppe,
Pfr.in Antony
03.01. Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfr. Kölsch
10.01. Gottesdienst im Gemeindehaus mit Taufmöglichkeit,
Pfr. Kellner
17.01. Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfr. Kölsch
24.01. Gottesdienst im Gemeindehaus, Prädikantin Pohlentz
31.01. Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfr.in Antony

Jahresbrief

Zeitgleich mit einem Gruß an die Seniorinnen und Senioren wird in der Adventszeit das Jahresheft 2020/21 verteilt mit wichtigen Nachrichten über die Veränderungen der letzten Monate.

Neue aktuelle Informationen gibt es dann auch 2021 in den Abkündigungen im Gottesdienst, hier auf der Doppelseite im „Isselhorster“, auf der Homepage und auf der App „Evangelisch in Isselhorst“.

Keine Diakoniesammlung

Aufgrund der Corona-Situation gibt es dieses Jahr keine Straßensammlung. Die Diakoniegabe wird erbeten für die Arbeit z.B. in der Krankenpflege, der Beratungsarbeit oder der Behindertenhilfe. 40% verbleiben vor Ort, 60% unterstützen die Arbeit auf der Ebene von Kirchenkreis und Landeskirche. Wer die Diakonische Arbeit unterstützen möchte, wird gebeten, einen Betrag auf das Konto der Kirchengemeinde Isselhorst DE 97 4786 0125 0201 612 900 zu überweisen (Stichwort: Diakoniesammlung). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! (Ein ganz anderer Topf ist der „Diakonieverein Isselhorst“. Alles ihm anvertraute Geld wird satzungsgemäß ausschließlich für „unsere“ kirchengemeindliche Arbeit verwendet.)

Winterkirche

Aufgrund der möglichen Verwirbelung von Aerosolen darf die Kirche während der Gottesdienste nicht geheizt werden. Bitte kleiden Sie sich für Gottesdienste in der Kirche ausreichend warm.

Mit Ausnahme der Weihnachtswoche einschließlich Sylvester sollen die Gottesdienste in eine wärmere „Winterkirche“ – nämlich in das Gemeindehaus ausweichen. Die Leistung der Heizung ist dort deutlich höher als in der Kirche. Eine neue „Corona-Lüftungsanlage“ sorgt vor und nach den Gottesdiensten für einen kompletten Luftaustausch. An den vier Adventssonntagen werden

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

es ist uns nicht verheißen, dass im Leben alles immer nur „leicht“ sei. Uns begegnet immer wieder neu Schweres und Belastendes. Manchmal gibt es den Verlust eines lieben Menschen, eine herbe Enttäuschung, eine schwere Erkrankung oder das Zerplatzen ganzer Lebensträume zu beklagen. Und das aktuelle Infektionsgeschehen stellt unsere ganze Gesellschaft vor eine große Herausforderung. Die Sorge um ältere und vorerkrankte Menschen muss uns alle zur Rücksichtnahme rufen. Nein, leicht ist das Leben in Wahrheit nicht.

Was uns aber in der Bibel sehr deutlich verheißen ist, ist Gottes Beistand und seine Hilfe. Und zwar mitten in allen Schwierigkeiten. Der Prophet Jeremia hat in Kapitel 31 Vers 9 überliefert: „Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten“. Gott macht uns hier ein Riesenangebot: „Ich will dich trösten“ - das bedeutet: ich will dir neue Kraft und innere Stärke geben. Ich will dir ein neues Vertrauen schenken. „Ich will dich leiten“ – das bedeutet: ich will dir neue Orientierung geben. Ich will, dass du deinen Weg weiter gehen kannst. Ich habe mit dir etwas vor und werde dich zum Ziel bringen.

Verheißen ist, das ist das leitende Thema der Adventszeit, dass Gott in unsere Welt kommt, dass er uns ganz nahe sein will und wir von seinem Licht erleuchtet werden.

Jochen Klepper hat gedichtet (EG 16):

„Die Nacht ist vorgedungen, der Tag ist nicht mehr fern!

So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!

Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.

Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

*Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist
erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden,
verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden,
wenn er dem Kinde glaubt.*

*Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt
das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet,
seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet,
den Gott selbst ausersah.“*

Von Herzen bedanke ich mich für alles Engagement in diesem Jahr, für alle Liebesdienste auch ganz im Verborgenen, für Opfer an Zeit und Geld (10 Tage nach Erntedank kam noch ein gut gefüllter anonymer Briefumschlag für „Brot für die Welt“), für tolle Ideen und consequentes Dranbleiben.

Frohe Weihnachten, eine gesegnetes 2021 und herzliche Grüße, auch im Namen von Pfr. Kellner, des Presbyteriums und aller Mitarbeitenden

Ihr/Euer Reinhard Kölsch, Pfr.

zwei Gottesdienste angeboten – um 10 Uhr und 11 Uhr. Nutzen Sie doch die in diesem Jahr „stillere“ Zeit für Ihre persönliche Adventsvorbereitung.

Heiligabend

Für dieses Jahr wird ein interaktiver „Weihnachtsparcours“ in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr (vgl. gesonderten Artikel) sowie ein digitales Angebot vorbereitet.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache

Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)

Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)

Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)

Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)

Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,

Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00

Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)

16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00

(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)

Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)

So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konfclub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)

Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)

Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 15.00

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altclub - Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Montag im Monat 15.00 Uhr



Wie können wir 2020 Heiligabend feiern?

Etliche Wochen vor Weihnachten können wir auch in der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst natürlich noch gar nicht abschätzen, wie alles laufen kann und ob das dann gegebene Infektionsgeschehen nicht alle Pläne über den Haufen wirft.

Dennoch planen wir und bereiten uns vor und haben die Idee entwickelt, aus der Not eine Tugend zu machen und die Gottesdienste an Heiligabend ganz anders zu gestalten als sonst. Soviel sei verraten: Es wird einen interaktiven Parcours durch Isselhorst geben, auf den sich Familien und Einzelpersonen in der Zeit von 14.30 – 17.00 Uhr begeben können. Es gibt „weihnachtliche“ Stationen mit Impulsen, Musik, einem Hirtenfeuer und vielem mehr. Weihnachten kann mit allen Sinnen erlebt werden. Alle Stationen werden auf einem Lageplan aufgezeigt. Etliche Gruppen und Kreise sind in die Vorbereitung eingebunden. Der eindeutige Vorteil des Konzeptes ist, dass größere Menschenansammlungen vermieden werden und die Abstands- und Hygienevorschriften viel leichter eingehalten werden können. Und weil der Gottesdienst ganz anders als sonst sein

wird, hoffen wir, dass ein möglicher Corona-Frust erst gar nicht aufkommen kann.

Zudem gibt es einen digitalen Gottesdienst, der an Heiligabend freigeschaltet wird und auch alle, die den Parcours nicht gehen können oder wollen, an der thematischen Gestaltung teilhaben lässt und die Isselhorster Weihnacht 2020 in jeden Haushalt bringen wird.

Bitte informieren Sie sich über Flyer und Aushänge, die Homepage und unsere App und achten Sie unbedingt auf die Einhaltung der jeweils aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln.

Am 25., 26., 27. und 31.12. finden Gottesdienste in der Kirche statt. Hier wird die Krippe aufgebaut sein. Auf die großen Weihnachtsbäume wird jedoch verzichtet. Die Kirche darf wegen der Verwirbelung von Aerosolen zum Gottesdienst nicht geheizt werden. Aufgrund der in der Kirche erforderlichen Registrierung bitten wir, frühzeitig genug zu kommen. Ab dem 3.1.21 ist dann wie in der Adventszeit zunächst wieder „Winterkirche“ im Gemeindehaus.

Weihnachtsdeko und -beleuchtung

Weihnachtliche Blumen und Gestecke

Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

CHRISTMAS LOADING...

WEIHNACHTEN 2020 IST BALD, GENIEßEN SIE DIESE BESTINNliche ZEIT. WIR DANKEN IHNEN IN DIESEM JAHR BESONDERS FÜR IHRE TREUE. VIEL GESUNDHEIT UND ALLES GUTE WÜNSCHT IHNEN IHR RAIFFEISEN-MARKT-TEAM.

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnische Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© Raiffeisen-Markt 20-2020

Erntedank 2020 OpenAir

Was wäre das Isselhorster Erntedankfest ohne das Lied „Wir pflügen und wir streuen“ und was ohne den Posaunenchor? Um beides ermöglichen zu können, wurde der Gottesdienst draußen vor dem Kirchturm gefeiert. Denn in der Kirche wäre beides nicht gegangen, nicht das Singen und, aufgrund der Abstandsregelung, nicht die Mitwirkung des PCI in voller Besetzung. Aber so war es für alle ein wunderschönes Erlebnis, hatte der PCI doch seit dem ersten Lockdown nicht mehr öffentlich auftreten können und waren auch erst in den Sommerferien die Proben wieder aufgenommen worden.

Küsterin Susanne Lückemeyer hatte mit Unterstützung von Heiner Bentlage die Erntegaben aufgebaut und wunderschön dekoriert. Die Erntekrone stand in der geöffneten Tür des Turms und bildete eine Blickachse zum Altar. Helfer schleppten Stühle von der Orgelempore, und Reinhard Westkämper betreute die Lautsprecheranlage. Es war eine rundum gelungene Sache. Vielen Dank an alle Beteiligten.

*Pfarrer Reinhard Kölsch
Fotos Michael Kremer*



Isselhorster Landhaus

- Erlesene Festmenüs mittags am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Wir bitten um Tischreservierung.



Haller Straße 139

33334 Gütersloh

Telefon 05241 / 96680

www.isselhorster-landhaus.com

Unser Restaurant ist täglich ab 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet

Weihnachtsaktion der Volksbank für OWL zeigt Herz Kreativ werden und gleichzeitig Gutes tun

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh möchte ihre erfolgreiche Weihnachtsaktion aus dem vergangenen Jahr fortführen: Dafür sind wieder alle kleinen und großen Menschen eingeladen, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab 16. November gibt es in den Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen, um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Egal, ob malen, kleben oder modellieren, Hauptsache er ist bunt. Für jedes kleine Kunstwerk, das in der Volksbank wieder abgegeben wird, spendet die heimische Genossenschaftsbank 5 Euro an den Verein „OWL zeigt Herz“.



Der 2007 gegründete Verein „OWL zeigt Herz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche in den Bereichen Sport, Kultur und Musik zu begleiten und zu fördern.

Der Fokus liegt darauf, die Kinder zu stärken und ihnen Selbstbewusstsein zu vermitteln. Das geschieht mit viel Spaß und Begeisterung und sorgt für tiefgreifende Erlebnisse bei den Teilnehmern. Prominente wie der Schauspieler Ingo Naujoks oder die Kinderrockband Randle sind als Paten für die gute Sache mit dabei.

„Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken“, erläutert Volksbank-Vorstand Michael Deitert die Aktion, „diese gelebte Solidarität entspricht genau unseren genossenschaftlichen Werten.“ Er wünscht sich, dass viele Menschen mitmachen und sich die Zeit nehmen, um in Ruhe einen oder mehrere schöne Sterne zu gestalten. Und damit zu einer wichtigen Spende für „OWL zeigt Herz“ beitragen.

Daniel Stephan, 1. Vorsitzender vom Verein „OWL zeigt Herz“ freut sich über die Initiative der Volksbank: „In so einer schwierigen Zeit ist es eine schöne Idee in der Vorweihnachtszeit – der Einzelne wird künstlerisch tätig und wir alle gemeinsam helfen bedürftigen Kindern in puncto Kultur, Musik und Sport“

Alle Sterne, die bis zum 14. Dezember in der Volksbank abgegeben werden, tragen so zur Spende für „OWL zeigt Herz“ bei. Und sie sind gleichzeitig eine einzigartige Dekoration für die Weihnachtsbäume in den Volksbank-Geschäftsstellen.

Alle Informationen auch unter: www.volksbank-bi-gt.de/weihnachten

Udo Wannhof
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Nikolaus-Otto-Str.8 • 33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 7 56 60 • Fax 0 52 41 7 56 55 • Handy 01 72 7 06 41 30

**Elektro
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

www.volksbank-bi-gt.de/weihnachten



**Basteln
und Gutes
tun.**

**Mit kleinen Dingen
Freude schenken.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gestalten Sie einen Stern für unsere Weihnachtsdekoration in unseren Geschäftsstellen und wir belohnen Ihre Kreativität mit einer Spende von 5 EURO an **OWL zeigt Herz e.V.***

Holen Sie sich gleich eine Bastelvorlage in unseren Geschäftsstellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

* Die Spendensumme beträgt max. 7.500 €

**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**

Wie machte man das früher eigentlich? Beschaffung von Brennmaterial

„Wenn im Herbst die Kartoffeln und die Kohlen im Keller sind, kann der Winter kommen.“ Mit diesen Worten wurde ich früher oft von unseren Kartoffelkunden empfangen. Zur häuslichen Vorratshaltung gehörten aber nicht nur Kartoffeln, Sauerkraut, eingelegte Schnippelbohnen und Obst, sondern auch die Bevorratung von Brennmaterial.



Mit Axt und Hacke wurden die Wurzeln in Abschnitten von fünf bis zehn cm des zu fallenden Baumes abgetrennt. Das ergab eine ganze Menge an „Wottelspöne“ als Brennmaterial. Eine so dicke Eiche zu fällen, dauerte einen ganzen Arbeitstag



Einen so dicken Stamm mit der Schrotsäge zu durchtrennen, dauerte ein bis zwei Stunden. Die Säge wurde von zwei Arbeitskräften geführt.

Energiereichstes Brennmaterial waren Steinkohle und Braunkohlenbriketts. Aber die waren immer sehr teuer, und es gab Zeiten, da waren sie kaum zu bekommen. Meine Kindheit nach dem 2. Weltkrieg gehörte zu dieser Zeit der Knappheit. Kohlen bekam man nur auf „Marken.“ Lebensmittel und viele Konsumgüter, darunter auch Heizmaterial, waren rationiert. Die „Marken“ waren amtliche Dokumente dafür, dass ein Konsumgut in einer bestimmten Menge gekauft werden durfte. Aber eine solche Berechtigungskarte, die „Marke“, garantierte nicht, dass die Waren auch vorhanden waren. Wir Kinder wurden einmal mit dem Bollerwagen losgeschickt, um Kohlen zu holen. Bei Kohlenhändler Schmäling bekamen wir nichts, bei Gehring

einen halben Zentner „Schlammkohle.“ Das war ein Produkt aus der Kohleaufbereitung und mit mehr oder weniger Ballaststoffen durchsetzt, und ihr Brennwert war gering. „Doa kuëmt wi nich wiet met.“ (Damit kommen wir nicht weit) kommentierte unser Vater unseren Kohleneinkauf. „Wänn de men üöwerhaups brennt.“ (Wenn die überhaupt brennt). So waren wir auch auf Brennholz angewiesen. Der eigene kleine Wald reichte für den Brennholzbedarf bei weitem nicht, und so waren meine Eltern, aber auch die Nachbarn und Verwandten immer auf der Suche nach Brennholz. Die Wälder waren leergefegt, selbst die abfallenden Kiefernadeln wurden sorgsam mit der Harke zusammengeharkt und zum Anheizen genutzt. In einem der Winter in den späten 40-er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde meinem Vater von Meier Raßfeld das Stubbenholz und das Astholz von Kiefern angeboten, die er dafür aber fällen musste. Das Stammholz ging in den Steinkohlenbergbau als Verbauholz für den Verbau der Strebe ins Ruhrgebiet.



Ihr Immobilienmakler Stefan Will

Mein Expertengebiet: Isselhorst, Avenwedde, Friedrichsdorf und der ganze Kreis Gütersloh.
Mobil: 01624339819
E-Mail: stefan.will@remax.de

Kostenlose Immobilienbewertung
... rufen Sie mich an!



Das waren die Werkzeuge, mit denen auch dicke Bäume gefällt wurden: Schrotsäge, Axt, „Hucke“ (Hacke)
Die Hacke ist bestimmt 100 Jahre alt, die Schrotsäge ebenfalls.



Die Kiefern wurden nicht, wie man das heute macht, über dem Erdboden abgesägt, sondern mit dem Wurzelstubben gerodet. Dazu musste man die Wurzeln mit dem Spaten von der Erde befreien. Mit der Axt wurden sie dann Stück für Stück durchtrennt, und diese „Wottelspäne“ (Wurzelspäne) wurden sorgfältig geborgen. Das war wertvolles Brennholz. Waren alle Wurzeln abgetrennt, wurde der Baum mit einem langen „Reip“ (Seil) zu Boden gebracht.



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten

Wir wünschen Ihnen eine
beschauliche Adventszeit
und frohe Weihnachten!



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 5209) 65 41

Mit der Axt wurden die Zweige vom Stamm getrennt und mit der Schrotsäge wurde der Wurzelstubben abgesägt. Die Äste und der Stubben waren ebenfalls Brennholz und bildeten den Lohn für die schwere Rodearbeit. Die Zweige und Stubben wurden noch am gleichen Tag mit dem Ochsenkarren zu unserem Haus transportiert. Das war notwendig, weil sonst über Nacht andere Mitbürger den Lohn dieser Arbeit abgefahren hätten. Zuletzt wurden die „Wottelspöäne“ mit dem Bollerwagen abgefahren. Dabei mussten

wir Kinder helfen. Wenn wir schließlich mit dem Bollerwagen heimwärts fuhren, war es schon dunkel. Unser Vater hatte tagsüber mit fachkundigem Blick einige „Kienspäne“ aus den Ästen gebrochen. Das waren Aststücke, die mit dem Harz der Bäume umhüllt waren und hervorragend brannten. Diese Kienspäne wurden angezündet und dienten als Leuchtmittel. Aus den Ästen der Kiefern wurden im weiteren Verlauf des Winters Buschen gebunden. Das waren Bündel von Zweigstücken, die mit dem Beil auf gleiche Län-

ge gebracht und in dem Buschenbinder zusammengepresst und mit Bindfaden oder Draht zusammengebunden wurden. Die Buschen wurden zu einem „Buschenhaufen“ (Buschenhaufen) aufeinandergeschichtet und mussten etwa ein Jahr trocknen. Dann wurden sie in den Holzschuppen gepackt und vor Regen geschützt gelagert. Sie wurden zum Anheizen benutzt und für den „Schwiepott“ (Schweinepott), in dem die Kartoffeln für die Schweine gekocht wurden. Die etwas dickeren Zweige, die als Buschenholz zu dick waren, wurden mit dem Beil zu sogenanntem „Spriäkelholt“ (etwa armdicke Zweige) abgelängt. Die dickeren Äste und Stammholz, das als Nutzholz nicht zu gebrauchen war, wurden mit der Schrotsäge in einem Sägebock auf etwa 25 cm Länge gesägt und danach mit der Axt gespalten. Das ergab dann die „Spletten“ (Holzscheite), die ebenfalls im Holzschuppen zum Trocknen gelagert wurden. Die Stubben mussten auch zerkleinert werden, setzten der Axt und der Säge aber erheblichen Widerstand entgegen. Die verhältnismäßig kleinen Stubben der Kiefern waren mit Säge, Axt und Spaltkeilen dann doch bald verarbeitet. Schwieriger waren die Stubben dickerer Bäume. Mein Vater war in den Weltkriegen Soldat gewesen und wusste, wie man Schwarzpulver herstellte. Damit hat er ganz „schwierige Kameraden“ unter den Stubben gesprengt. Unser Nachbar, „Beckords August“, hatte diese Möglichkeit nicht, und so hatte er einmal vergeblich versucht, einen dicken Buschenstubben zu zerkleinern. Aber alle Spalthilfen, Keile, Äxte, Beile hatte er darin festgehauen, ohne dass der Stubben an irgendeiner Stelle aufgespalten war. Da hatte er wohl den „Koller“ bekommen und in seinem Zorn alles an Eisen dort hineingeschlagen, was er noch zur Verfügung hatte:



Bis zu 45% Förderung für Ihre neue Heizung.

Die Energiewende für Ihr Haus Klimapakete 2020



ERDWÄRME



GAS-HYBRIDHEIZUNG



PELLETS

+ **Förderservice**
+ **Wartung & Garantieverlängerung**
+ **smarte Regelungen**

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



PHYSIOTHERAPIE
PRÄVENTION
LEBENSFREUDE

Meike
Obbelode

Unser Tipp:

Wohlfühl-
GUTSCHEIN

Physiotherapeut m/w/d
auf 450,- €-Basis gesucht

Niehorster Str. 51 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41/68 000 · www.meike-obbelode.de

Meißel, Forken, Spaten. So blieb der Stubben liegen. Was daraus geworden ist, weiß ich nicht mehr. Das so gewonnene Brennholz musste ein bis zwei Jahre trocknen, bevor es verheizt werden konnte. Weil es so mühselig war, genügend Brennholz zu bekommen und dann ofenfertig zu zerkleinern, wurde entsprechend sparsam damit umgegangen. Nur ein einziger Raum im Haus wurde beheizt. Das war die Küche, in der der Herd („de Kuokmaschinen“ / die Kochmaschine) den Wärmebedarf des ganzen Hauses zur Verfügung stellte: Für das zu kochende Essen, für den Warmwasserbedarf zum Waschen (gebadet wurde nur samstags), für die Wärmflaschen, die abends ins Bett gelegt wurden und aus mit Sand gefüllten Steinhägerkruken bestanden, die tagsüber im Backofen des Küchenherdes aufgeheizt wurden, und eben für die Wärme in der Küche. Nur zu Weihnachten und Silvester wurde der Ofen in unserer „guten Stube“ angeheizt. Die Schlafzimmer waren kalt, und bei strenger Kälte bildeten sich dort, wo der Mund aus



Leere Steinhägerkruken wurden mit Sand gefüllt tagsüber im Backofen des Küchenherdes erwärmt und abends als Wärmflasche mit ins Bett genommen. Der Sand hielt die Wärme lange.

den Kissen lugte, Eiskristalle auf der Bettdecke.

Als wir 1976 eine Ölheizung bekamen, konnte ich es nicht fassen, dass nun fast alle Räume des Hauses zu beheizen waren und tatsächlich warm wurden. Und dass man dafür fast keinen Aufwand hatte, man musste lediglich das Heizöl kaufen.

*Text und Bilder:
Siegfried Kornfeld*



WELA Suppen und Brühen

Jeden Samstag auf dem
Wochenmarkt in GT, Berliner Platz
oder unter (0 52 41) 77 1 77

HAMU-Direktservice

Amtenbrinksweg 30 / 33332 Gütersloh

Cellagon aurum

Bioaktivstoff-Konzentrat



Aktivitäten zur Isselhorster Nacht 2021 weiterhin im Status „abwarten“

Unter normalen Voraussetzungen wäre die Planung der nächsten Isselhorster Nacht schon längst angelaufen, insbesondere die vorgelagerte Trainingsphase für alle interessierten Laufeinsteiger.

Bedingt durch die wieder gestiegenen Infektionszahlen in der Corona-Pandemie, ist es dem Organisationsteam der Isselhorster Nacht derzeit leider nicht möglich, für das Vorbereitungstraining „In 100 Tagen fit“ und den Infoabend Termine bekannt zu geben.

So bleibt für alle Beteiligten nichts anderes übrig, als abzuwarten und die Entwicklung der Pandemie weiter zu beobachten. Alle aktuellen Entscheidungen und Termine werden über die bekannten sozialen Medien und die Internetseite www.isselhorster-nacht.de bekanntgegeben.

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Das offizielle Datum der geplanten 22. Isselhorster Nacht ist derzeit immer noch Samstag, der 26.06.2021. Wie sich die Situation bis dahin weiter entwickeln wird, ist bis dato jedoch völlig offen.

*Bleibt gesund und passt auf
euch auf!*

Thomas Krell

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

Hubert Michels-Niemuth

Usedomweg 20
33334 Gütersloh (Isselhorst)
Tel.: (0 52 41) 46 02 68
www.fusspflege-isselhorst.de



★
Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr 2021!
Bleiben Sie gesund!



Unsere Weihnachts-Leckereien

- ★ In der gesamten Adventszeit:
Schlesische weiße Bratwurst
- ★ Regionales Rindfleisch von den Weidefärsen
von Landwirt Beckebans
- ★ Regionales Schweinefleisch von unseren Landwirten
aus Hövelhof und Harsewinkel
- ★ Rau's selbst eingelegten Sauerbraten
- ★ Dry aged Steaks
- ★ Fleisch u. Rohschinken vom bunten Bentheimer
- ★ Regionales Lammfleisch
- ★ Gänse und Geflügelteile
- ★ Sous vide vorgegarte Gänse Backofen fertig
- ★ Sous vide vorgegarte Rouladen und Rinderbraten
- ★ Hausmacher Wurst Spezialitäten

**Vorbestellungen
bitte bis zum 14.12.**
Nur solange der Vorrat reicht!

Telefon oder WhatsApp

05241 67360

www.landfleischerei-rau.de

  ... auch bei facebook + Instagram





„Früher war mehr Lametta...“ Weihnachten vor 70 Jahren

Wer kennt ihn nicht, diesen Satz von Opa Hoppenstedt in dem Sketch „Weihnachten bei den Hoppenstedts“ von Loriot?

Dieser absurd anmutende Spruch ist inzwischen zum Sprichwort geworden und steht für das, wonach wir uns zu Weihnachten sehnen und was zumindest in der Erinnerung früher vorhanden war: Ein fröhliches, ein besinnliches Fest, an dem wir unsere Not und unsere Sorgen vergaßen. Das schwingt in dem Ausspruch „Früher war mehr Lametta“ mit.

Aber war es so? Ich möchte hier nicht die Geschichte der Weihnachtsbräuche aufarbeiten, nämlich, dass es den Weihnachtsbaum erst seit dem 18. Jahrhundert in den Familien des gehobenen Bürgertums gibt und dass es die



Bild (A. Kornfeld): Unser Weihnachtskrippenhäuschen aus den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts. Das Jesuskind ist für die Krippe eigentlich zu groß. Da Joseph viel größer als Maria und der Hirte war, wurde ein Loch in den Fußboden gesägt.

Weihnachtsbaumverkauf



VARNHOLT
Pflanzungen +
Dienstleistungen



Ab 11. Dezember
große Auswahl an Nordmannentannen

Pflanzen und Dienstleistungen für Garten und Grün

Haverkamp 79 | 33334 Gütersloh-Isselhorst | www.gruen-mit-system.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr + Sa 9.00-14.00 Uhr

Weihnachtskrippe als Nachbildung des Geschehens um Christi Geburt zwar schon vereinzelt im 16. Jahrhundert gab, von Maria Theresia aber in ihrem Herrschaftsbereich verboten wurde und sich erst im 18. und 19. Jahrhundert in den Familien als Bestandteil des Weihnachtsfestes verbreitete, dann aber vom Weihnachtsbaum wieder verdrängt wurde. Ich will hier einfach nur erzählen, wie bei uns vor etwa 60 bis 75 Jahren Weihnachten gefeiert wurde.

Glück am Stück

Glasenapp's Winterstollen

Jetzt neu in
Ihrer Glasenapp-Filiale!



www.glueck-am-stueck.de

Bei uns, einer tiefreligiösen evangelischen Familie aus Gütersloh, stand der Kern des Weihnachtsgeschehens, nämlich die Geburt Christi, immer im Vordergrund. Und dennoch bildeten die weihnachtlichen Bräuche der damaligen Zeit auch bei uns den Rahmen für das Fest und die Zeit davor, die Adventszeit.

Advent heißt Ankunft, und so wurde diese Zeit genutzt, um sich auf diese Ankunft, auf die Bräuche dieses Festes vorzubereiten. Bei uns gab es immer einen Weihnachtsbaum, dazu aber auch sehr früh schon eine Weihnachtsskrippe.

Am 4. Advent zogen wir mit Fahrrädern los, um Moos für die Krippenlandschaft zu holen. Dazu fuhren wir in die Niehorster Heide, ein Waldgebiet, das meiner Erinnerung nach etwa gegenüber dem Hof Birkenhake an der heutigen Münsterlandstraße lag.

Dort gab es moosüberzogene Flächen, die wir mit einem Spachtel in rechteckigen Stücken vom Waldboden abhoben und in Kisten verstauten. Fanden wir einen moosüberwucherten Stubben, nahmen wir den als „Landschaftselement“ besonders gern mit. Wenn wir genug Moos in unseren Kisten hatten, verschwand unser Vater kurzfristig, ermahnte uns

aber nachdrücklich, zu bleiben, wo wir waren. Er suchte einen im Wald wachsenden Wacholderstrauch auf und schnitt davon einen Zweig ab. Und diese Wartezeit verbrachten wir, indem wir ganz still wurden und auf die Natur lauschten. Es wurde schon langsam dämmrig, man hörte gelegentlich einen Ast brechen oder sah einen Vogel.



Mo: Geschlossen!
Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Nach einiger Zeit kam unser Vater dann zurück und hatte einen „Kwackelntwoog“ (Wacholderzweig) in der Hand, den er besonders sorgsam verstaute.

Beim Aufbau der Weihnachtskrippe am Heiligabend durften wir Kinder nicht dabei sein. Wir sahen nur, dass unser Vater ein Holzgestell in die Weihnachtsstube brachte und dass er eine ganze Schubkarre voller Erde als Gestaltungsmasse in die Stube schob. Den Weihnachtsbaum stellte er immer zuerst auf. Hatte er kahle Stellen an seinem Stamm, nahm unser Vater einen Bohrer, bohrte dort ein paar Löcher hinein und steckte Tannenzweige. Der Weihnachtsbaum wurde also schon damals „designt.“ Die Krippe wurde von uns Kindern erstellt und Jahr für Jahr umgebaut und erweitert. Das Stallgebäude bekam jedes Jahr ein neues Strohdach, die Figuren, also die Schafe, Esel, Ochsen, die Hirten, Maria und Joseph und das Christkind in der Krippe waren zunächst mit der Laubsäge aus Sperrholz ausgesägte zweidimensionale Gebilde. Sie wurden in einen Gipsfuß gestellt, damit sie nicht umkippten. Nach und nach wurden sie durch gekaufte Gipsfiguren ersetzt. Das Krippenhäuschen wurde modernisiert und bekam eine elektrische

Beleuchtung. Mit einem Klingeltrafo und entsprechend ungefährlicher Niederspannung konnten wir selbst den Hirten beleuchtete Laternen geben und ein beleuchtetes Hirtenfeuer in der Krippenlandschaft platzieren.

Mein Bruder war der Techniker, der das alles umsetzte. Ich stand meist nur dabei. Unsere Eltern sollten aber von unserer Überholung der Weihnachtskrippe nichts sehen, es sollte ja eine Überraschung werden. Und so zogen wir uns mit diesen Arbeiten in der Adventszeit in den Schweinestall zurück. Hier war Licht, und hier war es auch nicht so kalt. Zum Heiligen Abend musste die Krippe fertig sein.

Die Weihnachtsbescherung fand bei uns nicht am Heiligabend, sondern am 1. Weihnachtstag morgens gegen acht Uhr statt. Heiligabend wurden wir Kinder in die damalige Behelfskirche Haus Buchwald geschickt. Und wenn wir zurückkamen, ging es sehr bald ins Bett. Schlafen konnten wir aber nicht, dazu waren wir zu aufgeregt. Ob wir das Christkind denn wohl in diesem Jahr einmal zu sehen bekamen? Und ob die Technik an unserer Krippe auch funktionierte? Es wäre doch beschämend gewesen, wenn den Hirten die Laternen ausgegangen



Bild (A. Kornfeld): Hirte mit Schafen am elektrisch beleuchteten Hirtenfeuer.

wären oder das Krippengebäude dunkel geblieben wäre. Unser Vater ging am 1. Weihnachtstag um sechs Uhr früh in die „Uchte“, einen Weihnachtsfrühgottesdienst. Unsere Mutter musste mit „Tante“, einer Schwester meines Vaters, die „Werke“ tun, die Kühe melken und das gesamte Vieh füttern.

Und dann war Bescherung! Eine kleine Messingglocke wurde geläutet, und wir durften alle in die Weihnachtsstube kommen. Die Stube wurde fast nur Weihnachten benutzt und geheizt. Meist sahen wir dann noch, wie unser Vater das Oberlicht eines Fensters schloss, durch das das Christkind



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!

STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwoch
nachmittag
geöffnet



Der klassische Weihnachtsbaumständer

soeben hinausgeschlüpft war – wir bekamen es leider nie zu sehen. Die Bescherung wurde von unserem Vater zelebriert. Der Weihnachtstisch mit den bunten Tellern und den Geschenken war mit weißen Tischtüchern verhüllt. Vater ließ sich durch die Gottesdienstordnung der Weihnachtsuchte leiten, und so sangen wir erst einmal ein bis zwei Weihnachtslieder. Dann las er die Weihnachtsgeschichte vor, in drei Abschnitten, und nach jedem Abschnitt wurde wieder gesungen. Zuletzt hielt er eine Weihnachtsansprache, einer Weihnachtspredigt ähnlich, bei der er oft selbst so gerührt war, dass ihm die Stimme brach und ihm auch schon mal die Tränen kamen. Die Weihnachtsgeschenke wurden nun ausgepackt. Bevor wir Kinder sie entgegennehmen durften, mussten wir erst einmal unser Geschenk darbieten.

Unser Vater wünschte sich von uns, dass wir ihm einen Choral aus dem Gesangbuch aufsagten. Auswendig und mindestens drei Strophen! „Bei dir Jesu will ich bleiben...“ war von mir einmal auswendig vorzutragen. Ich kann es heute noch von der ersten bis zur letzten Strophe. Erst dann durften wir unsere Geschenke auspacken. Jeder einzeln und die Anderen schauten zu und gaben Kommentare der Überraschung dazu ab. An viele Geschenke kann ich mich nicht mehr erinnern. Aber einmal bekam ich einen Spielzeugochsenkarren. Genauso, wie wir ihn mit einem lebendigen Ochsen in unserer kleinen Landwirtschaft hatten. Und einmal hatte ich mir sehnhelichst eine Trompete gewünscht. Im Kinderkrankenhaus Bethel hatte ich eine Zeit verbringen müssen, weil bei mir eine Hirnhautentzündung vermutet worden war.

**Alle Jahre wieder...
Weihnachtsbäume
ab 3. Dezember:**

**Kommen Sie vorbei
und suchen Sie Ihren
Weihnachtsbaum vor Ort
aus – oder bestellen Sie
bequem, telefonisch von
zu Hause und wir liefern
kostenfrei!**

**Lieferung
frei Haus!**



Eis | Haus
Hier trifft sich die Schlickeria!

Haller Straße 154, 33334 Gtl.
Telefon: 68 85 97

Und dort hatte ein Junge in meinem Alter täglich wunderschöne Choräle mit der Trompete geblasen. Das wollte ich auch. Ich bekam aber stattdessen eine kleine Mundharmonika. Eine Trompete hätten sich meine Eltern nicht leisten können. Und so habe ich mir das Spielen der Mundharmonika selbst beigebracht und kann es heute noch.

„Früher war mehr Lametta!“ War früher mehr Lametta? Oder sind uns die Erinnerungen an unsere Kindheit so kostbar, dass wir sie Jahr für Jahr zu Weihnachten wieder Wirklichkeit werden lassen wollen?

Siegfried Kornfeld

haargenau &

Martina Rother
Friseurmeisterin

farbenfroh

Frohe Weihnachten
und einen guten
Start ins neue Jahr!

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

„Fröher was mähr Lametta...“ Wiehnachten vo 70 (siämtik) Joahre.

Plattdeutsche Übersetzung Siegfried Kornfeld

Wecka kennt nich dössen Spruek von Opa Hoppenstedt in dän Sketch „Wiehnachten bi de Hoppenstedts“ von Loriot? Dösse unklooke Spruek is nu oll'n ganze Tiet eene Säggewiese woarn un steiht för dat, wonoah wi in de Wiehnachtstiet schmachtet un wo noa usen Trüggedenken Wiehnachten fröher ümmer was: Een besinnliket Fest. Use Sorgen

un use Naud dröffen wi vogiäten. Dat was met dän Spruek „Fröher was mähr Lametta“ met ankürt un ment.

Oawer was dat sou? Ick will hier nich de Geschichte von de Brüke to Wiehnachten bekürn, nämlick, datt et dän Wiehnachtsbaum ers in'n 18. Joahrhuntert bi de biäteren Lue gaff un datt et de Wiehnachtkribben, met de Christi Geburt noahstellt woard, oll in'n 16 Joahrhuntert hen un wier gaff, watt von Maria Theresia oawer vöbuoden woard, jedenfalls doa, wo et dat Säggan hadde. Un datt de Kribben ers in'n 18. un 19. Joahrhuntert we in de Familigen mähr un mähr upstellt woarn, oawer dänn auk baule we vöschwümen, wiel datt sik in de Wiehnachtstüöms de Wiehnachtsbaime dürsett't hadden.

Ick will hier men blos vötellen, wo bi us vüör 60 bes 75 Joahre fiert word.

In use evangelsken Familie uut Gütsel was de Relgoon un de Glaiwe ganz wichtig un doarüm-

me was de Geburt von Christus ümmer de „Kern“ von ölls, wat met Wiehnachten to doon hadde. Un doch wöarn de Wiehnachtsbrüke von de doamoaligen Tiet wichtig un et wourd sik doanoah richtet, auk in de Adventstiet. Advent bedüde mähr os'n Ankündigung, et bedüde: He kümmp! Un doarümme word dösse Tiet nutzet, ümme sik up düt Kuëmen instustellen. Doa heern de Wiehnachtsbrüke to un doarför de Wiehnachtsbrüke to un doarför de Wiehnachten ölls inne Riege, in „Pin un Poneel“ was.

Bi us gaff et ümmer een Wiehnachtsbaum, oawer auk oll ganz fröe eene Wiehnachtskribben.

An'n 4. Advent töagen wi met'n Ra' in de Niehorster Hei, ümme Mos för use Kribben to halen. Dat was een Holt tiegenöwer von dän Hoff Birkenhake an de Münsterlandstroate. Doa gaff et Placken, de met Mos üörwewossen wöarn. Met'n Spachtel dain wi doavon veerkantige Stücke afstiäken un packen de in Kisten. Was doa eene Holtwottel, üöwer de Mos wossen was, naihmen wi de besonnern gern met. Dat make in de Ümmegiegend von de Kribben ümmer besonnern wat her. Had-



**Frohe Weihnachten
und für das neue
Jahr alles Gute!**

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
<https://thenhausen.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

★ ★ Wir möchten uns bei allen Kundinnen/Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken! ★
★ Ihnen allen wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr! Ihr Hin & Hair Team ★



Hin & Hair

MARION KOTHE
DARFUMMEISTERIN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ESSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGZEITEN:
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
Mont Mi
NACH ABSPRACHE

Bei uns erhalten Sie auch Geschenk-Gutscheine!

den wi noog Mos in use Kisten inpacket, ging use Vader doa ümmer för eene kotte Tiet vonaf. He beläer us oawer, wi sollen blos doa bliewen, wu wi wöarn. He vöschwand un sochte een Kwaakelnbusk in dat Holt un schneid doa een Twog von af. Dösse Töwetiet vöbröchen wi ganz stille. Wi lusterden in de Natuur. Et woard nu oll lankam düster un et was rund ümmeto stille, wi heiern men blos hier een Twog knettern, söagen doa een Vuëgel fleigen. Et duërde'n Tiet, dann kamm use Vader we trügge, hadde een Kwaakelnbusk in siene Hand. Dän dai he met Bedacht in eene von use Kisten.

Wänn use Vader de Wiehnachtskribben nu an'n Hieligoamt in de Wiehnachtsstuom upstelle, dröffen wi Kinner nich doabi sien. Wi söagen blos, dat he een Holtgestell in de Stuom brochde un datt he'n ganze Schufkoarn met Sand doa in schauf. Doamedde modelleer he de Ümmegiëgent von de Kribben. Dän Wiehnachtsbaum stelle he ümmer toers up. Hadde de een paar kahle Stiën an sien Stamme, dai he doa een paar Löcker in buorn un staik doa Dannentwöge in. De Wiehnachtsbaum mosse ol domoals schön maket, vondage säggt'm „designt“ wäern. De Kribben met ölls, wat doabie hörde, woard von us Kinner trächte maket un jedet Joahr ümmebaut un uutwidet. Dat Stallhuus kreig ümmer we een nigge Strauhdack, de Figurn von de Kribben, methen de Schope, de Irsel, Ossen, de Scheipers, Maria un Joseph un dat Christkindken in de Kribben hadden wi met eene Sagen uut Sperrholt utsaget. Se wörn in een Gipsfoot instellt, datt se nich ümekippen. Läter können wie de soa een na'n annern dür koffte Gibsfigurn uuttuschken. Dat Stallhuus woard „modernisiert“ un kreig elektrische Lampen. De Strom kamm von een Klingeltra-

fo un de Spannung was nich gefährlick. De Scheipers hadden nu Latüchten met elektisch Lecht un hadden auk een Föer, wat met elektrisch Lecht „brenne“ un in de Ümmegiëgend von dän Stallhuus stund.

Mien Broer was de Techniker, de dat ölle trechte maken kann. Ick stund meest doabi. Use Öllern sollen oawer nich metkriegen, datt wi

de Kribben trechte maken. Doräume töagen wi us met use Arbaid in'n Schwienehall trügge. Doa was Lecht un et was auk nich soa kault. An'n Hieligoamd mosse de Kribben ferrig sien.

De Wiehnachtsbescherung was bi us nich an'n Hieligoamd, se was ers an'n 1. Wiehnachtsdagg, muorns sou ümme'n Uhr achte. Hieligoamd güngen wi Kinner in de



Maas
natürlich leben.

Ökologische Mode
fair produziert
Schöne Geschenkideen

Online bestellen
www.maas-natur.de
& sicher
im Laden abholen

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Oberstraße 51



Kerken „Haus Buchwald“, watt eene aule Baracke was. Wänn wi trügge kaimen, mössen wi baule na'n Bedde. Schloopen können wi oawer nich, wi wöarn viëls to upgeregt. Of wi dat Christkindken düt Joahr moal to seihn kriegen können? Un of dat met dat elektrische Lecht auk klappe? Et wöar doch nicht uutdenken, wänn bi de Scheipers de Latüchten uutgüngen odder de Stall düster bleiw!

Use Vader ging an'n 1. Wiehnachtsdagg muorns ümme sess Uhr in de „Uchte.“ Dat was Wiehnachten de erste Gottesdenst. Use Moder mosse met „Tante“, een Süster von mien Va', de Wiärke doon, mosse de Kögge melken un dat ganze Veh foern. Un dänn was Bescherung! Eene lütke Glocke uut Messing himmelde un wi dröffen nu ölle in de Wiehnachtsstuom gohn. De Stuom woar blos to Wiehnachten

Bild (S. Kornfeld): Eine der letzten von unserem Vater gebauten Weihnachtskrippen um 1976

nutzet un waam bott. Wi söagen meest just na, datt use Vader dat Fenster tomake. Doa was just dat Christkindken na buten gohn, klawwert odder fluogen – wi kriegen et nie to seihn.

De Affolge von de Bescherung wourd von usen Vader faste set't. De Wiehnachtsdisk met de bunten Tellers un de Geschenke was met een witten Diskdook afdecket.

Vader namm sik de Uorder von de Uchte muorns to'n Vörbeld un wi süngen ersmoal een bes twe Wiehnachtsleder. Dänn dai he de Wiehnachtsgeschichte vüörliäsen, in drai Deelee updeelt. Doatüsken süngen wi ümmer we een Wiehnachtsleed. Tolest höll he eene Ansproake, dat was'n Wiehnachtspräige ähnlake. Doabi kür he sik mangsen soa in't Gemööt, dat he nich ma kürn kann un mangsen auk grain.

Langenbach
GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langenbach@gmx.de

Nu wöarn de Geschenke uut-packet. Oawer ers na mössen wi Kinner use Geschenke an use Öllern giëwen: Use Vader wünste sik von us, datt wi em een Choral uut dän Gesankbook uutwännig upsägden. Un ümmer mähr, os blos een Vers. Draï mössen't oll sien! „Bi di Jesus will ick bliewen...“ mosse ick moal vüördriägen. Ick kann et vondage na, von dän ersten bes to'n lesten Vers.

Ers dänn dröffen wi use Geschenke uutpacken. Jedet von us Kinnern alleen un de annern mössen tokieken un uutdrücken, watt dat doch för'n fien Geschenk was un woguët dat to bruken was. Ick kann mi nich ma up viële Geschenke besinnen. Eenmoal häff ick eene lütke Ossenkoarn ton spiëlen kriëgen. Just so, os wi'n Koarn met'n lebennigen Ossen up usen lütken Kuoden hadden. Un eenmoal hadde ick mi eene Trumpete wünsket. Ick was eene Tiet in'n Kinnerkrankenhuus in Bethel wern un doa dai een Junge, de just

Daniel Bethlehem



Bewirb dich jetzt um einen Ausbildungsplatz für 2021!

Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh
T 05241.904 92 26
www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

soa ault was os ick, jeden Dagg met de Trumpete spiëlen. Choräle uut'n Gesankboke un dat luë ganz herlike. Dat woll ick auk. Ick kreig oawer men blos eene lütke Muulüörgel. Eene Trumpete hädden miene Öllern nich kaupen konnt. Un soa häff ick mi dat Spiëlen von de Muulüörgel sölwer bibrocht un kann et vondage na.

„Fröher was mähr Lametta!“ Was dat sou odder häff dat met use Trüggedenken an use Kinnertiet to doon, de us sou wäädvull is, datt wi de Joahr ümme Joahr we Würklikait wäern loaten witt?

Siegfried Kornfeld

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 164:

Bild 1 – Monument des Rietberger Künstlers Dr. Koch

Bild 2 – Kloster Rietberg

Bild 3 – Ausstellung der Firma Claas, Harsewinkel

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“ Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.



Zuschriften bitte an:
Wilfried Hanneforth,
Hollerfeldweg 13,
33334 Gütersloh

Neues aus Isselhorst

November

- 27.11. 19.30 Dorfentwicklungskonzept:
Arbeitskreis 3: Natur / Umwelt
1. Zoom-Konferenz-Starttermin, s.S. 4

Dezember

- 23.12. Ensemble 23.12. Weihnachts-Konzerte, s.S. 39
24.12. 16.30 / 17.30 Wortgottesfeier in Maria Königin, Auf dem Felde, s.S.33
27.12. Blattwerk Saxophonkonzert, s.S. 38

Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Corona-Pandemie können wir leider immer noch keinen verlässlichen Terminkalender veröffentlichen! Bitte beachten Sie die Tagespresse, folgen Sie uns auf Facebook und informieren Sie sich über die Internetseite des Dorf- und Heimatvereins: www.heimatverein-isselhorst.de



Coronabedingt fällt leider dieses Jahr das Weihnachtskonzert der Luttermöwen aus. Als Trostpflaster können Sie unsere neue aktuelle Weihnachts-CD ("Wenn der Schnee vom Himmel fällt") erwerben unter der Tel.-Nr. 05241 - 6472.

Wir wünschen allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest.

Der Shantychor -DIE LUTTERMÖWEN-



Das Netzwerk Nkwenda e.V. in Tansania bittet um Hilfe

Liebe Isselhorster*innen, liebe Unterstützer, Freundinnen und Freunde des Landfrauenbasars und des Netzwerkes Nkwenda e.V. in Tansania !

Leider wird wegen Corona in diesem Jahr kein Basar stattfinden. Dennoch sind unsere Freunde gerade jetzt auf unsere Hilfe angewiesen, und wir möchten auch gerne in diesem Jahr helfen.

So bitten wir euch herzlich um eine Spende !

Jeder Euro kommt dort ohne Abzüge an.

Seht euch einmal im Internet die Entwicklung an: Netzwerk-Nkwenda . de

Konto Netzwerk Nkwenda e.V.: IBAN DE 77 4785 3520 0025 0045 40

Kreissparkasse Wiedenbrück: BIC WELADED1 WDB

Spendenquittungen können werden ausgestellt !

Barspenden leiten wir selbstverständlich weiter

Auskunft geben gerne :

Marianne Brinkmann Tel.05241-6379

Gisela Niedergassel Tel. 05241-6555

Karin Gosejohann Tel. 05241-39018

marianne.brinkmann@gmx.de

giselaniedergassel@hotmail.de

karin.gosejohann@googlemail.com

Ganz herzlichen Dank ! Asante sana!



Weihnachts-Wortgottesfeier in Maria Königin – 2 x Open Air!

Auch in diesem Jahr möchte die katholische Gemeinde Maria Königin am 24.12.2020 wieder ganz herzlich zu einer Wortgottesfeier einladen, dieses Mal leider ohne Kommunion-Austeilung. Trotzdem möchten wir mit allen Interessierten diesen besonderen Abend stimmungsvoll begehen.

Selbstverständlich unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen. Also frei nach dem Motto: **Es ist draußen, zieht euch warm an, tragt Masken und haltet Abstand!**

Die Feier wird ca. 30 Minuten dauern. Damit trotzdem möglichst viele Menschen teilnehmen können, werden zwei Zeiten angeboten. **16.30 und 17.30 Uhr.**

Zur besseren Planung wird daher möglichst um Anmeldung gebeten: Hierzu erreichen Sie die Gemeindeferentin Michaela Reith per

Telefon: 0 52 41 / 4 03 16 32 oder per Mail unter michaela.reith@pr-gt.de

Bitte geben Sie auf jeden Fall als Betreff "Isselhorst" an und welche Uhrzeit Sie bevorzugen.

Wir freuen uns darauf, diese besondere Nacht mit Ihnen feiern zu dürfen – auch unter besonderen Umständen. *Dietlind Hellweg*



Neu auf dem Büchermarkt: Flurkreuze, Bildstöcke und Heiligenhäuschen in Gütersloh

Flurkreuze, Bildstöcke und Heiligenhäuschen sind Ausdruck einer katholisch geprägten Volksfrömmigkeit. Über die genauen geschichtlichen Zusammenhänge informiert ein neues, reich bebildertes Buch von Johannes W. Glaw mit Beiträgen von Markus Schumacher mit dem Titel „Zeugnisse des Glaubens – Flurkreuze, Bildstöcke und Heiligenhäuschen in Gütersloh“ (ISBN 978-3-7395-1271-6, 14,90 Euro). Dort werden außerdem alle in Gütersloh vorhandenen Kleindenkmäler dieser Art in Bild und Text vorgestellt. Erhältlich ist es in allen Gütersloher Buchhandlungen sowie über die Heimatvereine Gütersloh und Spexard.

Standortwechsel: Weihnachtsladen im Dezember in der Mühle

Aus dem Weihnachtsladen im Café ist der Weihnachtsladen in der Mühle geworden. Um den Besucherinnen und Besuchern einen möglichst entspannten Aufenthalt im Weihnachtsladen unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Abstandsregeln zu bieten, findet der Verkauf von Kunsthandwerk, Keramik und mehr nun in der Lutter-Mühle statt. Die rustikale Atmosphäre bietet eine ideale Kulisse für die handgefertigten Kunst- und Alltagsgegenstände. Auf dem Rundgang durch die historische Mühle gibt es Unikate von zwölf unterschiedlichen Herstellern/Künstlern und Materialien zu entdecken. Freitags kann bei gemütlicher Beleuchtung und Kerzenlicht bis 21 Uhr gestöbert und gekauft werden. Das Weihnachtsladen-Team Marlies Küppers, Frauke Säger und Ulrike van Leeuwen freuen sich auf Ihren Besuch.

Frauke Säger



Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Freitag, 6. November, ein wie aus dem Bilderbuch geschnittener goldener Herbsttag. Der Isselhorster Kirchplatz mit seinen Marktständen bietet ein prächtiges Bild.

Leider: Unter der 2. Coronawelle leidet auch der Wochenmarkt.

Bild (S. Kornfeld): Diszipliniert: Mit Abstand und Mund- und Nasenschutzmaske warten die Isselhorster Wochenmarktbesucher vor dem Stand Geflügel Lückenotto



Bild (S. Kornfeld): Auch an den Ständen Wiesbrock und Uekmann werden alle Coronaregeln beachtet.

Leider war an diesem Novembertag das Gespräch bei einer Tasse Kaffee im Marktcafé der AWO oder am Bratwurststand nicht möglich.

Aber die Marktbesucher des Wochenmarktes haben begriffen, dass dieser Ort der Begegnung und der

Bild (S. Kornfeld): Auch wenn es auf dem Bild etwas anders aussieht: Der Wochenmarkt ist zu Beginn der Marktzeit um kurz nach 14 Uhr schon ganz gut besucht.



Kommunikation in der Zeit nach Corona nur dann wieder seine Begegnungs-, Kommunikations- und damit Lebensqualität haben kann, wenn er jetzt genauso besucht wird, wie sonst auch – nur eben unter Beachtung der „AHA“-Regeln: Abstand, Hygiene, Atemschutz.

Siegfried Kornfeld

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Das Team
der Isselhorster
Standbetreiber
wünscht Ihnen
frohe Weihnachten
und kommen Sie
gesund ins
neue Jahr!



Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91



Der Un"Verl"packt-Stand
kommt am 04. Dezember 2020
wieder auf den Isselhorster
Wochenmarkt.

Lebkuchen
gern zum Kaffee ... und sonst auch ...

BrotZeit **Biobäckerei**
Marcus Bender seit 1991

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

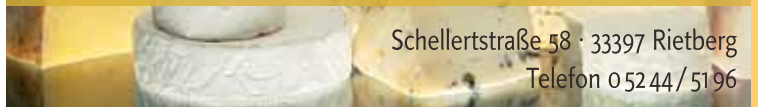
Veckmann's
Hof



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Heute bleibt die Küche kalt..

...aber nicht bei der AWO in Iselhorst. Eine neue Idee hatte das AWO-Team um ihre Vorsitzende Maria Vornholt-Schröder, die recht schnell in die Tat umgesetzt wurde.

Das Team überlegte: "Was gibt es Schöneres, als mit Freunden gemeinsam zu essen und zu plaudern?" Einmal im Monat sollte ein etwas außergewöhnlicheres Mittagessen für die Mitglieder der AWO, aber auch für Freunde und Bekannte angeboten werden – und das zu einem erschwinglichen Preis. Nur, wie kredenzt man ein außergewöhnliches Mittagessen zu einem erschwinglichen Preis? Eine Lösung tat sich in der Person von Wolfgang Helmentag auf. Er ist leidenschaftlicher Koch, der u.a. als Food-Stylist bei Oetker in Bielefeld tätig war und heute im Ruhestand ist. Eine Kombination, die sowohl geschmacklich als auch optisch einiges versprach. Am 14. Oktober um 12 Uhr war es zum dritten Mal soweit: es wurde aufgetischt. Wie nicht anders zu erwarten, war der Raum Corona-gerecht hergerichtet und natürlich bis auf den letzten Platz besetzt. 20 Personen hatten das Vergnügen, ein tolles Mittagessen zu genießen.

Das alles funktioniert natürlich nicht ohne Absprachen und ein gut eingespieltes Küchenteam. Um 10 Uhr wurde mit den Vorbereitungen und dem Kochen begonnen. Der Profi und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer machten sich ans Werk, um das vorgesehene Menü punktgenau zu kochen und liebevoll auf den jeweiligen Tellern anzurichten. Eine großartige Leistung, da waren sich alle einig.

Hier die Menüfolge:

Gruß der Küche:

Drei verschiedene Scheiben Fleischwurst, angerichtet mit Rucola-Blättchen und salzigen Chips. Verbunden war dieser Gruß mit der Bitte, persönlich die geschmacklich beste Fleischwurst zu benennen. Aus dem Angebot Geflügel-, Schwein- und vegetarische Wurst entschied sich die Mehrheit für die vegetarische Variante.

Suppe:

Kohlrabi-Creme-Suppe mit Mandelflocken und einem Spritzer Tomatensoße. Hübsch anzusehen und sehr lecker.

Hauptgericht:

Die Krönung bestand aus einem Filetstück einer Forelle, begleitet von Farfalle-Nudeln auf einer



Maria Vornholt-Schröder (li., 1. Vorsitzende der AWO) und Wolfgang Helmentag zaubern in der AWO-Küche

Champignon-Rahm-Soße und den separat aufgelegten Champignons mit einem Möhren-Kraut-Salat.

Nachtisch:

Die rote-Beeren-Komposition mit einer erfrischenden Creme aus griechischem Joghurt, Sahne und Quark überraschte zum Schluss mit einem Pfefferminz-Blatt.

Wen wunderte es, dass das gesamte Küchenteam um Chef-Koch Wolfgang Helmentag mit brausendem Applaus für dieses schöne Essen belohnt wurde. Viele der Gäste entschieden sich daher auch spontan für ein Wiederkommen. Geplant sind diese besonderen Events von der AWO schon für die kommenden Monate von Dezember bis März 2021. Wir alle wissen in der Zwischenzeit, dass solche Planungen nicht vom guten Willen der Beteiligten abhängen, sondern von der jeweiligen Corona-Situation. Wie und wann es weitergeht, wird die AWO früh genug in der Tagespresse und natürlich im ISSELHORSTER mitteilen.

Solange Plätze frei sind, freuen wir uns über jeden neuen Gast. Seien Sie uns willkommen!

Hans-Walter Schomann

An advertisement for Hof Knufinke. It features a black and white photograph of a man smiling and holding two small piglets. The text is overlaid on the image. At the top left is a red logo of a bird. Below it, the text reads "HOF KNUFINKE" and "AN DER LUTTER". On the right side, it says "Aus Deiner Heimat - für Dich!" and "hof-knufinke.de" with a Facebook icon. In the bottom left corner, there is a circular badge that says "Lecker!" and "Sie erhalten unsere Erzeugnisse bei Dressi und im Rewe in Avenwedde."/>

HOF KNUFINKE
— AN DER LUTTER —

Aus Deiner Heimat
– für Dich!

hof-knufinke.de

Lecker!
Sie erhalten unsere
Erzeugnisse bei
Dressi und im Rewe
in Avenwedde.

Frohe
Weihnachten
und alles
Gute für das
neue Jahr



 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

Evangelische Kirche Isselhorst · Sonntag, 27. Dezember 2020 · Schöne Bescherung:

Blattwerk-Saxophonquartett mit Weihnachts-Programm

Trotz der Corona- Pandemie wagt der Förderverein es, Konzerte in unserer Kirche anzubieten. Bitte verfolgen Sie Hinweise in der Tagespresse und auf unserer Homepage www.kirchenmusik-isselhorst.de.

Im Dezember erwartet Sie ein besonderes Highlight:

Drei gleiche Kurzkonzerte zu je 45 Minuten:

17.00 Uhr

19.00 Uhr

21.00 Uhr

Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen ist das Platzangebot stark eingeschränkt.

Der Förderverein Kirchenmusik bittet daher um eine Kartenreservierung unter

www.kirchenmusik-isselhorst.de/alle-termine/blattwerk/

Mal mutig, mal dezent haucht das „Blattwerk Saxophonquartett“ alten Meistern des Barock und der Klassik neues Leben ein. Die Arrangements werden von der Kritik als „meisterhaft“ bejubelt. Jetzt präsentiert das Ensemble sein Weihnachtsprogramm.



Der Stil, den das Saxophonquartett pflegt, lässt sich am besten umschreiben mit: „vier Saxophonisten, drei Epochen“. Die Blattwerker hauchen alten Meistern neues Leben ein – immer mit dem Anspruch, Musik mit musikalischem Witz und viel Herz, aber nicht zu viel Kopf zu machen. Johann-Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven & Co. erleben, wie erfrischend ein bisschen „blue no-

te“ sein kann. Stilsicher bewegen sich die Musiker zwischen den Welten Jazz und Klassik. Crossover at its best.

Nun wagen sich die vier Blattwerker auch an die großen Weihnachts-Melodien. „Joy to the world“, „Maria durch ein Dornwald ging“, „Hark the Herald“ oder „We wish You a merry Christmas“ werden ebenso zu hören sein wie das Bachsche „Jesus bleibet meine Freude“. Dabei spielen Alban Hauser, Timur Isakov, Hartmut Salzmann und Bernd Stich die Werke nicht „einfach nur nach“. Die Eigenarrangements setzen auf rhythmische Raffinesse und überraschende harmonische Wendungen.

Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro und ist an der Abendkasse möglichst abgezahlt zu entrichten.

TOBIAS **Jäger**
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Ensemble 23*12 will unbedingt spielen!

Liebe Freunde, treue Konzertbesucher und Musikenthusiasten! Corona macht es uns allen in diesem Jahr nicht leicht, und man könnte meinen, dass liebevoll gewonnene und geschätzte Traditionen (besonders in der Weihnachtszeit) nicht stattfinden können oder dürfen.

Wir, das ENSEMBLE 23*12, können uns jedoch nicht vorstellen, diesen für uns so singulären Konzertabend einfach ausfallen zu lassen. Zusätzlich wollen wir bewusst ein Zeichen dahingehend setzen, dass Kulturveranstaltungen gewünscht, wichtig und keinesfalls „systemirrelevant“ sind. Außerdem würden wir Sie sehr vermissen und haben uns nun folgendes Prozedere überlegt:

Wir werden am 23.12.2020 drei etwa 50-minütige Konzerte anbieten, und zwar um 16:00, 18:00 und 20:00 Uhr.

Hierfür können Sie ab dem 10.12.2020 unter folgender Email Adresse Karten bestellen: 2312-Konzerte.Isselhorst2020@gmx.de

Sie werden benachrichtigt, ob wir Ihre Anfrage bestätigen können oder nicht. Gegebenenfalls können Sie sich eine andere Uhrzeit aussuchen.

Die Plätze, zur Zeit etwa 80 pro Konzert, werden nach Reihenfolge der Anfragen vergeben und sind nach wie vor kostenfrei.

Es sind keine Platzkarten. Die zur Verfügung stehenden Sitzplätze werden markiert sein und können individuell besetzt werden.

Der Ein- und Ausgang der Zuhörer wird gemäß dem Hygienekonzept für Konzerte in der ev. Kirche Isselhorst erfolgen.

Dies alles bedeutet für Sie und uns deutlich mehr Aufwand, aber dieses Konzert ist den Mehraufwand absolut wert, und wir wünschen uns eine rege Teilnahme Ihrerseits. Wir hoffen, dass unsere Regelung funktionieren wird und sich die Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern werden.

Mit freundlichen, musikalischen Grüßen,

*Ihr ENSEMBLE 23*12.*



edv
EDV-Service Rauer

▶ IT - Lösungen
▶ IBM-Power-Server (System i)
▶ Programmierung
▶ Planung
▶ PC - Service

Seit über 40 Jahren

🏠 Akazienweg 12
33335 Gütersloh
☎ 05241 - 7049424
📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de

10 Jahre Vereinswirtin beim SV Niehorst e.V.

Am 01.10.2020 konnte Angelika Bellmann ihr 10-jähriges Jubiläum als Vereinswirtin des Schützenvereins Niehorst e. V. feiern.

In all den Jahren wurde sie tatkräftig von ihrem Ehemann Udo unterstützt. In einer kleinen Feierstunde bedankte sich der Vorstand herzlich bei Angelika und Udo für das außergewöhnliche Engagement, den Enthusiasmus und die Freude an ihrem Tun. In der Hoffnung, dass sich das Vereinsleben nach der Corona-Pandemie und der Sanierung des Schießstandes wieder normalisiert, freuen wir uns auf weitere gemeinsame Jahre mit Angelika und Udo.



Der Umbau unseres Niehorster Schießstandes liegt gut im Zeitplan. Rechtzeitig vor der "kalten" Jahreszeit wurde die Dacherneuerung abgeschlossen und der Estrich wurde verlegt.

Wir freuen uns, dass wir nun mit den weiteren Gewerken wie Innenausbau, Elektro- und Schießstandtechnik den Umbau weiter voranbringen.

Die Mitgliederinnen und Mitglieder erwarten ungeduldig die Fertigstellung, damit das Training und das gemütliche Beisammensein an den Schießabenden wieder aufgenommen werden kann.

Schützenverein Niehorst

Wir danken allen Patienten und Kunden für ihre Treue, wünschen schöne Weihnachten und alles Gute für 2021!

Simone Fiedler

PODLOGIN · SEKTORALER HEILPRAKTIKER
FÜR PODOLOGIE · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung

Janet Adamietz

FUSSPFLEGE




Praxis für Podologie

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Bauernhofcafé

Ummarn Aiken

...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Doris Thiele
 Niehorster Straße 110
 33334 GT-Isselhorst
 Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:
 Samstag, Sonntag und Feiertage 14.00 – 18.00

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

NEU

Spart Ihnen Wege! - unsere Vorbestell-App



**Wir wünschen ein frohes Fest!
 Kommen Sie gesund ins Neue Jahr!**

**20%
 AUF ALLES!***

**AN ALLEN
 ADVENTSMONTAGEN
 ZU DEN REGULÄREN
 ÖFFNUNGSZEITEN.**

*Außer verschreibungspflichtige Medikamente, Zuzahlungen & Angebote.

 **Isselhorster Apotheke**
Sven Buttler
 Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
 15.00 – 18.30 Uhr
 Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
 Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
 geöffnet,
 freitags durchgehend
 geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94
 www.isselhorster-apotheke.de

Wir können zwar 90% Ihrer Wünsche sofort erfüllen, aber alle leider nicht sofort...

Bestellen Sie einfach von unterwegs oder zu Hause – wir benachrichtigen Sie, wann alles abholbereit ist.

Und wenn Sie einmal nicht zu uns kommen können, liefern wir Ihnen Ihre Medikamente gerne nach Hause!

Ihre Isselhorster Apotheke



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

Rhythmische Sportgymnastik: Gelungener Auftakt in der 1. Bundesliga

Es war ein langer Tag, aber am Ende waren sich alle einig: Es war ein gelungener Start der SG Gütersloh/Bielefeld im Oberhaus der Rhythmischen Sportgymnastik. Mit kritischem Blick hatten sowohl die Deutsche Turnliga als auch wir auf die Coronazahlen ganz Deutschlands geschaut. Nachdem das Ordnungsamtsamt in Saarbrücken aber grünes Licht für die 1. Vorrunde der Bundesliga der Rhythmischen Sportgymnastik gegeben hatte und sogar 100 Zuschauer erlaubt waren, stand auch für uns fest, wir werden teilnehmen – allerdings ohne Übernachtung. Somit ging es morgens aus Isselhorst in Richtung Saarbrücken. Vor Ort ein ungewöhnliches Bild: Kontaktbögen abgeben, Fieber messen, Umkleiden nur für das Nötigste benutzen und abgesperrte Bereiche für die einzelnen Mannschaften. Ausrichter und Veranstalter hatten sich unglaubliche Mühe gegeben, die strengen Hygienemaßnahmen einzuhalten, und die Disziplin einer jeden Gymnastin trug dazu bei, dass trotz aller Besonderheiten das typische „Wettkampf-Feeling“ aufkam.



Foto v.l.n.r.: Isabell Grünwald, Dajana Kunizki, Nastasja Albrecht, Milidija Usupova, Iliana Sokolovska, Michelle Kalinicenko

Unsere Mannschaft startete direkt sehr gut in den Wettkampf. Die beiden jüngsten Starterinnen, die für uns bei dieser 1. Vorrunde an den Start gingen, waren Iliana Sokolovska und Dajana Kunizki (beide TSVE Bielefeld) jeweils mit dem Ball. Beide, sonst noch

im Juniorenbereich startenden Gymnastinnen, kamen ohne Geräteverluste und mit guten Schwierigkeiten durch ihre Choreografien. Auch mit den beiden Keulenübungen, geturnt von Michelle Kalinicenko (TSVE Bielefeld) und Milidija Usupova (TV Isselhorst), bekamen wir gute Wertungen. Nach zwei Geräten lagen wir tatsächlich auf Platz 4 und hatten die Mannschaft des TV St. Wendel hinter uns gelassen. Allerdings hatten wir noch unsere zwei Übungen mit dem Band vor uns. Nastasja Albrecht (TSVE Bielefeld) und Isabell Grünwald (TV Isselhorst) hatten zwar nur kleine Fehler, aber da die Band-Choreografien generell eher niedrigere Wertungen haben, verloren wir hier schon wichtige Punkte. Die letzten beiden Gymnastinnen mit dem Reifen waren dann noch einmal Isabell Grünwald und Milidija Usupova (beide TV Isselhorst). Da beide mit Geräteverlusten zu kämpfen hatten, zogen hier die Saarländerinnen aus St. Wendel an uns vorbei. Und trotzdem haben wir unser Ziel, uns als absoluter Außenseiter zwischen den Top-Teams Deutschlands gut zu präsentieren, mehr als erreicht.

Um 2:30 Uhr in der Nacht waren alle müde, aber zufrieden wieder zu Hause angekommen.

Doch nur vier Tage später kam dann die Ernüchterung: Wegen des erneuten Lockdowns in ganz Deutschland hat sich die DTL dazu entschieden, den zweiten Vorrundenwettkampf nicht mehr auszutragen. Und ausgerechnet das wäre unser Heimwettkampf gewesen, in den das Organisationsteam viel Arbeit und die Mädchen unglaublich viel Vorfreude investiert haben. Die Saison endet also frühzeitig. Doch da sich die DTL schon Mitte des Jahres dazu entschlossen hatte, dass es in diesem besonderen Jahr keine Absteiger geben wird, bleibt die SG Gütersloh/Bielefeld auch in der Saison 2021 in der 1. Bundesliga.

Kristina Scheibner

Ein Stern im Sport – Die Aufsteiger

Schon seit einigen Jahren fahren mittlerweile zahlreiche Mitgliederinnen und Mitglieder des TV Issehorst unter der fachlichen Leitung von Elke Krautscheid einmal wöchentlich mit dem Fahrrad durch unsere schöne Umgebung. Losgelöst von Sporthallenzeiten fährt die Truppe bei Wind und Wetter und verbindet die sportliche Betätigung mit kultureller Wissenserweiterung. Der Vorstand des TVI empfindet dies als eine wunderbare Erweiterung seines Sportangebots und hat sich entschlossen, mit diesem Konzept eine Bewerbung für die „Sterne des Sports“ zu schicken.

„Sterne des Sports“ ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. und der Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland. Der Wettbewerb würdigt das gesellschaftspolitisch wirksame Leistungsspektrum von Sportvereinen und deren besonderes ehrenamtliches Engagement. Er zeichnet entsprechende Tätigkeiten und Projekte aus, die sich zum Beispiel mit den Themenfeldern Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Klima-, Natur- und Umweltschutz und einigen mehr befassen. Ja, und was sollen wir sagen: Die AUFSTEIGER haben einen Stern erhalten, verbunden mit einem Geldpräsent, welches die Radler bestimmt gut gebrauchen können und im Sinne der Gruppe gut einsetzen werden.

Der Vorstand des Turnvereins ist stolz auf seine Radfahrerinnen und Radfahrer und wünscht ihnen weiterhin viel Spaß bei ihren Aktionen. Wie es in diesem Jahr der Truppe so ergangen ist, wird im Folgenden von Elke berichtet.



Zu Besuch bei den Alltagsmenschen in Rheda-Wiedenbrück



Urkunden-Übergabe - die Aufsteiger - ein Stern des Sports v.li.: Elke Krautscheid und Kathrin Bastert



Picknick mit Abstand

Das Jahr begann mit dem beliebten Eisstockschießen in Steinhagen. Danach folgte der Jahresrückblick auf 2019 mit der Planung für 2020. Wochenendtouren mit Übernachtung sollten zum Dümmer und zum Möhnesee führen, viele Ideen zu neuen Zielen in der Umgebung wurden vorgestellt. Doch vieles kam anders – wie so oft im Leben. Nachdem die Landesregierung Sport im Freien wieder erlaubte, starteten wir unsere Touren mit Abstand und ohne Einkehr. Wir haben uns riesig gefreut, dass wir uns nach dem Lockdown endlich wieder treffen konnten. Wir besuchten die Alltagsmenschen in Rheda-Wiedenbrück, machten Picknick auf dem Biohof Bremehr in Verl und besuchten Eckhardtsheim, um nur einige Ziele zu nennen. Die Aufsteiger im TVI sind eine ganz besondere Gruppe, freundlich, fröhlich, rücksichtsvoll und immer für Überraschungen zu haben. Das Interesse am Radfahren ist groß, und der Kreis der Mitfahrer wächst kontinuierlich. Für 2021 ist eine 2. Gruppe in Planung. Startpunkt ist der Fahrradständer an der Sporthalle mittwochs um 15:30 Uhr.

Kontakt: Geschäftsstelle Turnverein Issehorst oder Elke Krautscheid, Tel: 05241 340136



Silke Altemeier (l.) vom Betheler Fachdienst Pflegekinder steht Frieda Wall und ihrer Familie in allen Fragen rund um Emils Erziehung zur Seite.

Betheler Fachdienst sucht Pflegefamilien „Für uns war es die richtige Entscheidung“

Halle/Bielefeld-Bethel. „Guck mal, Mama“, ruft Emil* und streckt Pflegemutter Frieda Wall stolz das selbstgemalte Bild entgegen. Er ist ein aufgeweckter Junge. Drei Jahre ist es jetzt her, dass er als Pflegekind zu Familie Wall kam. Emil war damals elf Monate alt. Familie Wall wird seitdem vom Fachdienst Pflegekinder der Betheler Jugendhilfe Gütersloh begleitet. Dessen Team ist von Halle aus kontinuierlich auf der Suche nach Pflegefamilien in ganz Ostwestfalen-Lippe. Und durch die Coronapandemie hat sich der Mangel an Familien noch verschärft.

„Über den Sommer verteilt, hatten wir Anfragen für 14 Kinder – aber wir konnten nur ein Kind vermitteln“, sagt Fachdienst-Mitarbeiterin Caroline Stimpfle. Hoch sei die Zahl der Anfragen an Bethel durch die Jugendämter gewesen, zu gering die Zahl der Menschen, die sich während der Pandemie zur Aufnahme eines Pflegekindes be-

reit erklärt hätten. „Für uns ist immer wichtig, passende Familien für die Kinder zu finden – und nicht umgekehrt“, betont ihre Kollegin Silke Altemeier. Hinzu komme, dass Schulungsangebote für angehende Pflegeeltern wegen strenger Hygieneauflagen zwischenzeitlich ausfallen mussten.

Mittlerweile schulen die Mitarbeitenden des Fachdienstes angehende Pflegeeltern deshalb einzeln per Hausbesuch.

„Für uns war Emils Aufnahme auf jeden Fall die richtige Entscheidung“, sagt Frieda Wall. Es war das erste Mal, dass sie und ihr Mann Witali ein Pflegekind zu



Für Frieda Wall und ihre Familie ist Emil das erste Pflegekind. Drei Jahre ist es her, dass die Walls ihn aufgenommen haben. Fotos: Christian Weische

sich nahmen – zusätzlich zu ihren vier leiblichen Kindern, die heute zwischen 9 und 20 Jahre alt sind. „Ohne die Zustimmung der Kinder hätten wir uns nicht dafür entschieden“, betont sie.

Alleinstehend oder verheiratet, alt oder jung, mit leiblichen Kindern oder ohne – das sei zweitrangig für die Aufnahme eines Pflegekindes, sagt Silke Altemeier, die Familie Wall seit der Aufnahme von Emil begleitet und berät. Wichtig sei vor allem die charakterliche Eignung. „Man muss die Bereitschaft mitbringen, sich selbst, die eigene Haltung und die eigene Rolle gegenüber dem Pflegekind reflektieren zu können“, erklärt die Pädagogin. Dazu gehöre auch, anderen Einblicke in die eigene Familie zu gewähren – etwa dem Jugendamt oder den Mitarbeitenden des Fachdienstes.

Für die Walls war das kein Problem: „Wir freuen uns immer, wenn Frau Altemeier vorbeikommt“, so Frieda Wall. „Ich finde es toll, dass sie uns als ganze

Familie wahrnimmt und bei der Beratung auch unsere leiblichen Kinder miteinbezieht.“ Schon nach wenigen Monaten sei Emil ein fester Teil der Familie geworden, berichtet sie. „Und er gibt unheimlich viel Liebe an uns zurück.“

**Name geändert*

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel
Presse + Kommunikation

Wer in der Region Ostwestfalen-Lippe wohnt und sich dafür interessiert, eine Pflegeelternschaft zu übernehmen, bekommt weitere Informationen beim Betheler Fachdienst Pflegekinder in Halle unter Tel. 05201 97139-40 oder per E-Mail an fachdienst-pflegekinder@bethel.de.

Feuer und Flamme für individuelle Schmuckideen.



Goldschmiedemeisterin
Elke Krautscheid

Kahlertstraße 158
33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 - 34 01 36
elke.krautscheid@gmx.de

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

50 **Autohaus**
BRINKER

ZUVERLÄSSIG. MENSCHLICH. FAIR.



ŠKODA



Audi



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Tel.: 05241 / 9601 - 0

www.autohaus-brinker.de

Isselhorsterin wird in den Wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) berufen

Eine ganz besondere Ehre wurde Prof. Dr. Ulrike Weyland Ende September dieses Jahres zuteil. Die Isselhorsterin wurde in den Wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) berufen. Sie ist damit eine von neun Fachexpertinnen und -experten, die das BIBB zu dessen Forschungsarbeit beraten.

Das BIBB ist ein anerkanntes nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Erforschung und Weiterentwicklung beruflicher Bildung und spricht Empfehlungen für die Bundesregierung aus.

„Ich freue mich insbesondere darüber, mein Wissen aus dem Gesundheitsbereich einfließen zu lassen.“

Gerade die Weiterentwicklung des Forschungsfeldes der Gesundheitsberufe liegt mir sehr am Herzen“, erläutert die Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik.

Ulrike Weyland lebt mit ihrer Familie seit 20 Jahren in Isselhorst. Nach beruflichen Stationen an der Universität Osnabrück und der Fachhochschule Bielefeld ist sie seit 2015 als Professorin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) tätig.

Dort ist sie Dekanin für den Fachbereich Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften und leitet zudem den Arbeitsbereich Berufspädagogik am Institut für Erziehungswissenschaften.



WERKSVERKAUF

Wurstwaren aller Art. Qualität zu KLEINEN Preisen.

Wir bieten Ihnen eine **umfangreiche Produktpalette an Wurst-Verschnitt-Waren, 2. Wahl Artikel oder auch 1A Markenwaren** - Grillartikel, Würstchen, diverse Schinkenspezialitäten, Salami-Sorten, Kochpökelwaren, Brühwurst, Milchprodukte, Fisch (TK), Kuchen (TK) etc.

Schauen Sie einfach vorbei - Wir freuen uns auf Sie!



Kanarienweg 6-8 33335 Gütersloh

Öffnungszeiten:

Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 8:30 – 13.00 Uhr

Bushaltestelle:

GT-Avenwedde Döme, Linien 201, 219, 94



Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Durch die vielen wissenschaftlichen Projekte und die langjährige Erfahrung in der Kooperation mit Berufsbildungsexperten aus Wissenschaft und Forschung sowie der Berufsbildungspraxis wird Ulrike Weyland das BIBB mit ihrer Expertise zunächst für vier Jahre unterstützen.

Wir wünschen Prof. Dr. Ulrike Weyland für Ihre Tätigkeit im Beirat des BIBB viel Erfolg und gutes Gelingen bei der Umsetzung der Projekte.

Kim Nadine Ortmeier

Über das Bundesinstitut für Berufsbildung:

Das BIBB wurde 1970 auf der Basis des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) gegründet und versteht sich als nationales und internationales Kompetenzzentrum zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Bildung im Dialog zwischen beruflicher Praxis, Wissenschaft und Politik. Es identifiziert Zukunftsaufgaben und fördert Innovationen in der Berufsbildung. Des Weiteren entwickelt es praxisorientierte Lösungsvorschläge für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Das Bundesinstitut untersteht der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Welche Vereine gibt es eigentlich im Kirchspiel Isselhorst?

Um schnell und unkompliziert eine Antwort auf diese Frage zu bekommen, wird ab jetzt in jedem ISSELHORSTER ein Hinweis auf eine neue Internetseite im Portal des Dorf- und Heimatvereins abgedruckt.



Wer mehr über den Verein wissen will, gelangt über den QR-Code auf die ausführlichere Vereinsvorstellung auf der Webseite des Dorf- und Heimatvereins.

Auf der Webseite des Dorf- und Heimatvereins wird es zu jedem Verein im Kirchspiel außerdem eine direkte Verbindung auf deren eigene Internetseite geben, sofern vorhanden. So bekommt der Leser unseres Heimatmagazins Informationen über die Vereine und ihre Ansprechpartnerinnen und -partner oder Hinweise auf Veranstaltungen aus erster Hand.

Wir bitten alle Vereine um Unterstützung beim Aufbau unserer

neuen Internetseite www.heimatverein-isselhorst.de/vereine-im-kirchspiel/, damit es auch wirklich funktioniert.

Probieren Sie es aus: über die Internetadresse oder per Handy über den QR-Code (App QR-Code-Scanner erforderlich). So gelangen Sie zur noch im Aufbau befindlichen Seite mit ersten Links zu den Vereinen.

Ob letztlich alle 27 Vereine verlinkt werden können, bleibt abzuwarten, da noch nicht alle Vereine eine Internetseite haben. Was nicht ist, kann ja noch werden.

Henner Schröder

Der direkte Weg zu den Vereinen im Kirchspiel Isselhorst
www.heimatverein-isselhorst.de/vereine-im-kirchspiel/



"KNITTERFREI"

Heißmangel & Bügelservice
 Wäscherei &
 Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
 Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Trotz Corona: Nach 50 Jahren Jogging ist noch nicht Schluss!

Im Herbst 1970 begann meine Begeisterung für das Laufen (das Wort 'Jogging' hatte noch nicht Einzug gehalten). Aus den befohlenen Geländeläufen während der Grundausbildung bei der Bundeswehr wurden freiwillige Runden von rund 10 km in der Eifel, im Oberallgäu oder auch am Haarstrang rund um Unna, meinem damaligen Dienstsitz. Es ging



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

mir um Fitness, Abschalten und Naturerlebnis – der für mich passgenaue Ausgleich zum Bürojob, Dienstplan und zur Wehrtechnik. In den 70er Jahren in Münster als Student eingeschrieben, gehörte zur Hochschulzeit nicht nur die wissenschaftlichen Ausbildung an einer kritischen, antikapitalistischen Universität (so das Selbstverständnis vieler Uni-Angehöriger), sondern auch die studentische Selbstverwaltung, die immerwährenden Polit-Diskussionen mit sich anschließenden Feten und – keine Frage - die Vorbereitung der Revolution. Wie erholungssam und reaktionär, dass ich fast jeden Tag meine Turnschuhe anziehen konnte, um zu verschwinden, einmal um den großen Aasee herum oder einige Runden über die Gasselstiege. Alle Erwartungen, sei es an das Studium, sei es an den gesellschaftlichen Umsturz, relativierten sich, wurden einerseits als weniger bedrückend, andererseits als politische Verwirrung erkannt. Gelassenheit gegenüber Anforderungen der Lernarbeit und vor allem genug Schnelligkeit waren der Lohn, um einer

umfassenden Inanspruchnahme durch Aktionsbündnisse, revolutionäre Zellen, Spartakus, und was es sonst noch alles so gab, zu entweichen. Obendrein half das Laufen dabei, mir den Pragmatismus und Realitätssinn zu bewahren. Pragmatisch war das Laufen noch in einem ganz anderen Sinn: Keine andere Sportart benötigte so wenig an zeitlichen und technischen Vorbereitungen, 100% Sport pur, Tür auf und raus. Einen gestylten Sportdress gab es in den 70ern noch nicht, Turnhose, Sporthemd, Trainingsanzug, alles aus Baumwolle, und Laufschuhe mit flacher Sohle und Textil- oder Leder-Aufbau. Funktionswäsche, spezielle Joggingkleidung und sportmedizinisch ausgetüftelte Laufschuhe kamen erst in den 80er Jahren auf den Massenmarkt. Die aufkommende Sportindustrie entwickelte High-Tec-Schuhe mit Dämpfung, Pronationsstütze, mehrschichtigen Sohlen und großer Höhendifferenz (Sprengung) zwischen Vorfuß und Ferse, um – so die Werbung – Problemen mit Knie, Ferse und Achillessehne zu begegnen.

Nur in Maßen, beschwerdefrei wie ich war, habe ich diese Entwicklung durch entsprechenden Schuhkauf mitgemacht, lief auch nur selten über weichen Waldboden und nie über elastische Kunststoffbahnen, wie sie heute an jeder Schule Stand der Bedürfnisse sind. Am liebsten war mir der verpönte Asphalt, den ich mit eher technisch bescheidenen Laufschuhen eroberte. Denn bei rund 100 DM war für mich als junger Familienvater Schluss!

Dann, seit dem Jahrhundertwechsel, wurden die Laufschuhe auch eher abgespeckt gebaut, weniger Dämpfung, kaum eine Sprengung. Vieles hat man dem Barfußlaufen, dem "Natural Running" abgeguckt. Heute weiß man, dass für den Erhalt gesunder Knochen, Knorpel und Sehnen nicht maximale Schonung und Dämpfung verantwortlich sind, sondern regelmäßige und funktional richtig ablaufende Bewegung, durchaus mit Stoßwirkung. Die gewollte Belastung durch ein moderates Laufen (bis zu fünf Stunden pro Woche) trainiert die Muskulatur, verbessert die Gelenkstabilität und die Knorpelversorgung. Hierdurch wird auch Arthrose und anderen Gelenkerkrankungen vorgebeugt. Aber auch umgekehrt gilt, dass eine kontinuierliche Bewegung unter sportärztlicher Anleitung gegen vorhandene Arthrose hilft, insbesondere, wenn sie mit Übergewicht einhergeht.

Aber zurück zu meinem Laufen. Unsere Kinder begleiteten mich in den 90ern auf dem Fahrrad; in dieser Zeit begeisterten mich auch die Gütersloher Volksläufe, in der Regel die mit Länge von 10 km, wengleich sie die Gefahr in sich bargen, sich zu übernehmen. Pulsfrequenzen über eine längere Dauer von 170 und mehr sollte ein 50- und 60-Jähriger eher vermeiden! So wurden aus den knapp 10 km bei der Isselhorster Nacht folgerichtig die 4,3 km in 2019.

Im Jahr 2020 fiel die Isselhorster Nacht aus. Die Vorgaben zur Beschränkung der Corona-Pandemie machten das Verbot völlig zu Recht erforderlich. Und nun, im Herbst, werden wieder drastische Einschränkungen für den Sport in der Halle und in Gruppen ausgesprochen. Sport draußen allein oder in kleinen Gruppen aus zwei Haushalten sind noch erlaubt. Somit ist es wunderbar, dass ich mein Joggen habe! Ich darf weiter die Freiheit des Laufens genießen wie schon vor 50 Jahren. So gut wie jeden Tag ziehe ich meine Laufschuhe an, nicht zu dicke Kleidung, lieber unprätentiös und keine laufende Werbesäule für die Sportindustrie. Wichtig sind mir Kopfbedeckung und Brille mit Klarglas.

So geht es durch den Lutterwald, den Postdamm hinunter oder entlang der Niehorster Straße. Geeignete und schöne Wege gibt es so viele um Isselhorst herum, widersinnige Anfahrten mit dem Auto sind wahrlich nicht nötig. Manchmal habe ich die Kopfhörer an,



verfolge Radiosendungen oder höre Songs der 60er. Dann wieder ohne Audio, in Gedanken versunken, trabe ich mit rund 150 Schritten pro Minute meines Weges und vergesse die Zeit. Menschen, die ich überhole oder mir entgegenkommen, schauen durchweg positiv und grüßen freundlich zurück. Der eine oder andere Hund kommt mir eher neugierig als aggressiv zu nahe, gebissen wurde ich noch nie, Pfefferspray nehme ich nicht mit. Die Natur ist nahe. Gerüche, Pflanzen, Gewässer, alles wird intensiver wahrgenommen, vor ein paar Tagen faszinierte die mit Fliegenpilzen übersäte Wiese an der Niehorster Straße.

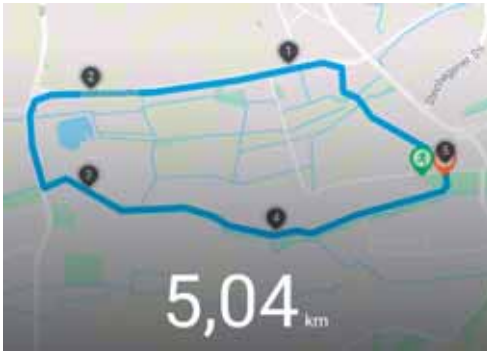
Unser Leistungsangebot:

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachfenster
- Reparaturen

STROER
Bedachungen

www.stroer-bedachungen.de

Krullsweg 46
33334 Gütersloh
Tel. 05241 237571
Fax 05241 9973444



Mit großem Interesse habe ich vor gut 20 Jahren das Buch unseres damaligen Außenministers über dessen Joggen gelesen, der leider das Laufen nach einigen Jahren aufgegeben hat, dann wieder begonnen hat, heute?? Übrigens, nichts ist schlimmer als

Auf Autos muss man, etwa auf dem Haverkamp oder Postdamm, immer aufpassen, oft wird zu eng vorbeigefahren! Deshalb sind Reflektoren und eine Taschenlampe in der Hand gerade in der dunklen Jahreszeit eminent wichtig.

dieser Jo-Jo-Effekt. Der Buchtitel jedoch: „Mein langer Lauf zu mir selbst“, der stimmt! Und meinen Aufsatztitel möchte ich abändern, denn Fitness beugt gegen einen schweren Verlauf der Covid-19-Erkrankung vor.



Nicht trotz, sondern wegen Corona ist auch im 70. Lebensjahr mit dem Joggen nicht Schluss.

Hans-Peter Rosenthal

Autohaus
KNEMEYER



MEHRMARKEN
CENTER

35.000 Autos
 passen nicht auf unseren Hof
 aber auf unsere Homepage.

www.autohaus-knemeyer.de

OPEL SERVICE 

Autohaus Knemeyer GmbH
 Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0

*Wir wünschen allen
 Leserinnen und Lesern ein
 frohes
 Weihnachtsfest!*

Gebr. Wiedey
 Sonnenschutz-
 Fachbetrieb

pünktlich • zuverlässig • individuell

Achtung:
 Ausstellung zur Zeit nur
 nach Terminabsprache
 geöffnet!

**Jetzt: Markisen
 zu Aktionspreisen!**

Ihr Meisterbetrieb für
 Markisen - Insektenschutz
 Terrassenüberdachungen
 Außen-Jalousien - Rollläden
 Reparaturen

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
 Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Eine Ära geht zu Ende ...und eine neue beginnt: Physiotherapie Fischer wird Sportphysi-O+ Isselhorst!

Die von Britta Häusler und Gerd Fischer gegründete Praxis für Physiotherapie – damals noch “Der Schwitzkasten” – bekommt einen neuen Chef.

Am 01.01.2021 übernimmt Orcin Halil nicht nur die Räumlichkeiten an der Isselhorster Straße, sondern auch alle Mitarbeitenden.

Der gelernte Sportphysiotherapeut leitet bereits mehrere Einrichtungen in verschiedenen Städten und ist seit über neun Jahren selbstständig.

Dass seine persönlichen Schwerpunkte eindeutig im Sport liegen, zeigt ein Blick in den Lebenslauf: Er betreute die 2. Bundesliga Fortuna Düsseldorf genau so wie verschiedene Profiboxer oder



Orcin Halil übernimmt ab Januar 2021



Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können und stellen Ihnen gerne unser umfangreiches Therapieangebot vor, z.B.: Krankengymnastik, Lymphdrainage, Betreuung von Sportlern, Sportvereinen und Athleten, manuelle Therapie, mediz. Massagen, Sport und Bewegung bei inneren Krankheiten, Migränetherapie, Kinesiotaping...

Wir machen auch Hausbesuche!

Isselhorster Str. 419 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 / 68288 (ebenfalls unverändert)
E-Mail: sportmed-sportphysio@web.de
Homepage: sportphysioplus.net · Instagram: sportphysioplus

Taekwondo-Europameister, den FC Gütersloh genauso wie die DFB-Jugend.

Doch keine Sorge, liebe Isselhorster, Sie müssen keine Leistungssportler sein, um künftig in die Praxis zu kommen. Orcin Halil und sein Team wird alle bisherigen Anwendungen der klassischen Physiotherapie auch weiterhin anbieten, ergänzt durch zusätzliche Leistungen wie z.B. Firmen Prävention, manuelle Kiefergelenktherapie CMD oder auch Kinderheilkunde und Jugendmedizin. Der Mitarbeiterstamm wird erweitert, sodass ab Anfang 2021 auch zusätzliche Öffnungszeiten angeboten werden können, z.B. Freitag nachmittags.

Orcin Halil wünscht dem Ehepaar Häusler-Fischer alles Gute und freut sich darauf, vielen Isselhorsterinnen und Isselhorstern helfen zu können.

Dietlind Hellweg

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a · 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



Glasfaser macht den Unterschied: Endspurt in Isselhorst!

Eine zuverlässige Internetverbindung ist für viele Haushalte immer noch nicht selbstverständlich. Gemeinsam mit ihrer Telekommunikations-Tochter BITel und der Netzgesellschaft Gütersloh treiben die Stadtwerke Gütersloh den Glasfaser-Ausbau im Stadtgebiet intensiv voran. Derzeit läuft auch in Teilen von Isselhorst die Vermarktung. Anwohner haben dort jetzt die Chance auf einen Anschluss an das leistungsstarke Glasfasernetz und könnten schon bald von Surfgeschwindigkeiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) profitieren. Voraussetz-

setzt, möglichst viele Anwohner nutzen bis zum 15. Dezember 2020 ihre Chance und schließen einen Vertrag für einen BITel-Breitbandanschluss ab. Nur so kann ein wirtschaftlicher Ausbau gelingen. Also: Jetzt selbst aktiv werden und auch die Nachbarn vom Glasfaseranschluss überzeugen!

Wer diese Chance nutzt, ist in Sachen Digitalisierung generationsübergreifend für künftige Anforderungen und individuelle Bedürfnisse bestens aufgestellt. Mit den Stadtwerken und ihren Tochterunternehmen haben Glasfaser-

Kunden außerdem starke Partner an der Seite. Vom Vertragsabschluss über die Tiefbauarbeiten bis zur Inbetriebnahme des Anschlusses liegt alles in einer Hand. Noch Fragen? Dann schnell beraten lassen! Die Stadtwerke informieren Interessenten gerne – am Telefon, in Online-Veranstaltungen, bei Beratungsangeboten vor Ort. Und das Beste: Wer sich ganz individuell beraten lassen möchte, der kann einen Online-Termin einfach über die Stadtwerke-Internetseiten buchen.

Die Corona-Pandemie hat uns die Notwendigkeit einer leistungsstarken Internetverbindung deutlich vor Augen geführt. Nur mit einem Glasfaseranschluss bis ins Haus ist das Arbeiten, Lernen, Kommunizieren und vieles mehr online und in ausreichender Qualität heute und in Zukunft möglich. Laut dem Bundesverband Breitbandkommunikation (BRE-KO) wird bis 2025 erwartet, dass jeder Privathaushalt ca. 500 Mbit/s und Unternehmen sogar bis zu 1,2 Gbit/s im Download benötigen werden. Jetzt also auf Nummer Sicher gehen und dabei sein!

www.stadtwerke-gt.de

AUTOWASCHPARK ISSELHORST



**Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!**

Kartenzahlung möglich!



Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr



**Autohaus
Milsmann**

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de

**IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**

MIT
1 GBIT/S
IM INTERNET
SURFEN – JETZT
DABEI SEIN!

Glasfaser Endspurt: Jetzt aktiv werden!

Sie wohnen im Ausbaubereich? Dann heißt es jetzt: Anschluss nicht verpassen und schnell sein! Sie entscheiden sich für unseren günstigen Glasfaseranschluss und wir verbinden Sie mit der Zukunft – jede Stimme zählt!

Jetzt online beraten lassen unter
www.stadtwerke-gt.de/onlineberatung



O du Köstliche...

Weihnachten ist einfach lecker! Viele kulinarische Bräuche haben einen geschichtlichen oder religiösen Bezug. Zum Beispiel stammt das traditionelle Gänseessen am ersten Weihnachtsfeiertag ursprünglich aus England. Die damalige Königin Elisabeth I. aß an Heiligabend 1588 Gänsebraten, als sie die Nachricht erreichte, dass die spanische Armada von den englischen Truppen besiegt worden war. Der Karpfen galt hierzulande schon immer als „vegetarisches“ Festessen, um die christliche Fastenzeit bis Heiligabend einzuhalten. Angeblich sollen Obstbäume im Garten viele Früchte tragen, wenn man die Gräten am nächsten Tag unter den Baum legt. Kartoffelsalat mit Würstchen sollen an die Armut von Maria und Josef in der Nacht von Christi Geburt erinnern. Wer gerne etwas Neues ausprobieren möchte, sollte unser Weihnachtsmenü 2020 aus der „Zur-Linde-Küche“ ausprobieren!

Weihnachtsmenü



Sellerierahmsuppe mit Roquefortklößen

40 g Fett
40 g Mehl
30 g Lauch
1 L Brühe
1/2 Sellerie
1 dicke Zwiebel, 3 EBl. Sahne, etwas Butter, 30 g Mehl

geh. Zwiebeln und Sellerie in Butter anschwitzen, mit Mehl bestäuben und mit kalter Brühe auffüllen, 20 min. garen und dann abpassieren. Liaison aus 1 Eigelb und Sahne dazugeben und mit Butter verfeinern, abschmecken.

Roquefortklößchen:

Für den Brandteig
60 g Mehl für den
25 g Fett
Salz

außerdem
30 - 40 g Roquefort
1 Ei 40 g Mehl

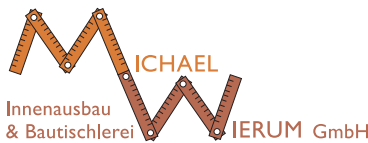
Den Brandteig herstellen, und den Roquefort unterarbeiten, mit einem Teelöffel abstechen und in einer Brühe kurz anköcheln.

Dessert Lebkuchenparfait mit warmen Zimtpflaumen (10 Stücke)

175 g Zucker
2 EL Zucker
1 TL Lebkuchen Gewürz
4 Eier
5 Essl. Milch
3 Lebkuchen (90 g)
400 g Schlagsahne
1 Glas Pflaumen 750 ml
100 ml Rotwein
1 Zimtstange
1 EL Speisestärke
Frischhaltefolie

Den Zucker, das Lebkuchengewürz, mit den Eiern und der Milch im warmen Wasserbad cremig schlagen, es darf nicht kochen, danach kaltrühren, die geschlagene Sahne unter die erkaltete Masse geben und in eine mit Folie ausgelegte Kastenform geben, dazwischen die 1 x 1 cm Lebkuchen- Stücke und über Nacht ins Gefrierfach stellen. 2 Essl. Zucker karamellisieren, mit dem Rotwein und Pflaumensaft ablöschen.

FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPENMÖBELBAU
ROLLÄDENLÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN



ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

Damhirschbraten

2 - 2 1/2 kg Damhirsch
1 l Buttermilch
1 Stück durchw. Speck
1 Möhre
¼ geputzte Sellerie
½ geschälte Zwiebel
½ l Rotwein
Bratfett oder Öl
1 l Rinderbrühe
Gewürze
2 Lorbeerblätter
6 Wachholderbeeren
2 Essl. Speisestärke

Den Damhirsch über Nacht in Buttermilch einlegen, abwaschen und enthäuten, Gemüse mit dem Bratfett/Öl und würfelig geschnittenen Speck in einer Bratpfanne anrösten, das mit Salz, Pfeffer leicht gewürzte Fleisch hinzulegen und von beiden Seiten goldbraun anbraten, mit dem Rotwein ablöschen, Brühe hinzugeben, Lorbeer und Wachholderbeeren zugeben und etwa 1 ½ - 2 Stunden auf kleiner Flamme köcheln lassen, wenn es zu weit einreduziert ist, noch etwas Brühe nachschütten.

Das gare Fleisch herausnehmen, den Fond durchpassieren, mit der in Wasser angerührten Speisestärke andicken, etwas nachschmecken.

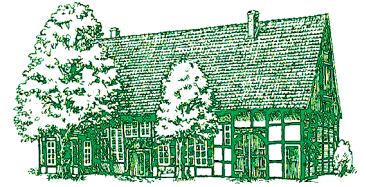
Dazu passen: Rosenkohl, Rotkohl, Semmelklöße, Pfifferlinge und mit Preiselbeeren gefüllte Birne



Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen
Ihr Küchenmeister
Rolf Ortmeier

Den Zimt hinzugeben und köcheln lassen, bis sich der Karamell auflöst. Stärke mit Wasser aufrühren und unter den heißen Saft rühren, die Pflaumen hinzugeben. Sie können sie heiß oder auch kalt dazu reichen.

Zum Stülpen des Parfaits die Form rücklings kurz unter warmes Wasser halten und dann portionieren.



Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Außer-Haus-Service

Wer nicht auf unsere leckeren Gans- und Wildspezialitäten oder auf unsere beliebten Schnitzel verzichten möchte, kann an den Wochenenden unseren Abholservice nutzen:

Fr. und Sa. von 17:00 bis 20:00
So. von 11:30 bis 13:30

Bitte ausschließlich Barzahlung!

Gerichte zur Auswahl:

Zigeuner- oder Jägerschnitzel mit Pommes	€ 10,50
Bison-Frikadelle mit Pommes	€ 6,00
Gebratene Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen	€ 18,50
Ragout vom Edelmilch mit Rotkohl, Klößen und Apfelsmus	€ 14,00
Eine ganze Gans für 4 Personen mit Rotkohl, Rosenkohl, Klößen, Maronen und Birne inkl.	
1 Flasche Rotwein	€ 100,00
(Vorbestellungen für die Gans bitte 2 Tage im Voraus unter 05241-67196)	

Wir hoffen, dass wir bald wieder wie gewohnt für Sie da sein können.

**Herzlichen Dank für Ihre
Treue und Unterstützung.
Bleiben Sie gesund!**
Ihr Team der „Linde“

Telefon: 05241-67196

Qigong · Taijiquan · Baguazhang
der Wudangtradition

Wudang OWL · Andrea Kornfeld

Outdoor-Übungsabende Qigong

www.wudang-owl.de

05241 - 2112199



Schon wieder geht ein Jahr zu Ende

Vor einiger Zeit habe ich auch schon mal über unser Wetter geschrieben. Ich habe über den Wonnemonat Mai geschwärmt.

Wenn wir aber nun im Oktober und November durch unser schönes Deutschland fahren oder wandern und die herbstliche Farbenpracht uns überwältigt - was ist schöner? Auch aus der Sicht eines alten Malers. Die Lärchen sind jetzt goldgelb, die Laubbäume variieren in unendlich vielen Brauntönen. Bei uns im Garten steht ein Perückenstrauch, der ist der König in der Farbenpracht, roter geht es nicht.

Als wir 1990 unser Klassentreffen bei meinem Freund Franz in Vaihingen an der Enz feierten, wanderten wir auch einmal durch die Weinberge. Wir sahen die Weinberge in Rosswag und erinnerten uns. 1958 hatte Paul Raichert, unser Schulleiter in Stuttgart, den Weinberg in herbstlicher Farbenpracht gemalt, ein Traum. Da lag es ja auch nahe, daß wir beim Weingut Zimmermann einkehrten und den köstlichen Tropfen probierten. Ich habe über viele Jahre den Trollinger bezogen. Inzwischen ist der Betrieb aus Altersgründen eingestellt.



Foto:
Dietlind Hellweg

Natürlich bringt der Herbst auch viel Arbeit, das Laub muß entsorgt werden. Ein Gebläse erleichtert die Aktion, und die Stadt holt dann einige Male die Säcke ab. In unserem kleinen Wäldchen bleibt das Laub liegen, es bietet vielen Pflanzen und Kleintieren im kalten Winter Schutz, und es vergeht dann auch und düngt den Boden. Einige Baumarten, besonders die Flachwurzler, hatten in den letzten Jahren wegen der anhaltenden Trockenheit große Probleme. Viele Tannenwälder sind total eingegangen. Bei uns hat es drei Birken getroffen. Den Wasserstand in der langen Dürrezeit zeigt uns auch immer unser Krullsbach an. In den Monaten August und September war er total trocken, es floß kein Tropfen Wasser. Inzwischen läuft wieder ein kleines Rinnsal. Ich kann mich nicht erinnern, dass der Bach in meiner Kindheit oder Jugendzeit mal ausgetrocknet war. Wir konnten das ganze Jahr über Stichlinge fangen. Die habe ich sehr lange nicht mehr gesehen. Mein Vater hat mir erzählt, dass sie als Jugendliche im Lichtebach Forellen gefangen haben. Der Klimawandel ist die Ursache, ist unser Sorgenkind.

Wilfried Hanneforth

Mit uns ist alles im grünen Bereich

Merten
Gärten



Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de

Hanneforth

Malermeister

Wir wünschen allen
eine gesegnete Weihnacht
und für 2021 Gesundheit
und Zufriedenheit!

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90

Alte Torbögen und Inschriften

Kotten Hof Baumeister, Niehorster Str. 192

Frans Herman Goldbecker und Anna Magreita Bentlagen, genannt Goldbeckers.

D.8.Oktober ist diese Wohnung aufgerichtet.

Wach Got las mich erwerben ein christlich Leben und ein Got selich sterben. M P A F M



Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrenner-kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19



Vermittlung, Planung, Ausführung und Finanzierung
- für alles den richtigen Partner.

www.skw.immobilien/neubau



Wohnen ist Zukunft.

Komfortable Neubau-ETWen für Selbstnutzer und Kapitalanleger im Wohnquartier Brockhäger Str./Schillstraße in Gütersloh, z.B. 3 ZKB, Dachterrasse, ca. 84 m² Wohnfläche im I.OG, bequem mit dem Fahrstuhl erreichbar. € 272.600.

■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Obj.-Nr.: 1613 R



Pures Wohnen im Bauhaus-Stil.

GT-Pavenstadt, komfortabel ausgestattetes Penthouse im Staffelgeschoss eines Neubau-5FH. Ca. 136 m² Wfl., Dachterrasse, bequemer Aufzug. Stellplatz. € 419.000

■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Objekt-Nr.: 1552 R



... oder z.B ein eigenes Penthouse in Wiedenbrück!

Neubau von 10 attraktiven ETW mit nachhaltigem Energiekonzept: 2x5FH mit geräumigen Dreizimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von ca. 98-129 m² inkl. Komfortausstattung, Aufzug, Tiefgarage
Kaufpreise ab € 334.700

■ Ursula Kreft, 05241 / 9215-14, Objekt-Nr.:1571 R/ 1581 R



...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

Ihr Team der SKW Haus & Grund.

Ehrlich. Zuverlässig. Kompetent.
Seit 20 Jahren
Ihr Partner,
wenn es um Immobilien geht.



Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH

SKW Haus & Grund
Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

Kolosse im Zick-Zack durch das Kirchspiel

Ein Ende der Montagearbeit in Sicht – Strom fließt noch lange nicht



Von weit und breit sind sie zu sehen, die neuen Höchstspannungsmasten der Fa. AMPRI-ON. 56 „Türme“ mit bis zu 80 Metern Höhe lassen nun das Ausmaß der noch unbespannten Trasse erkennen.

Sechs Jahre sind vergangen, seitdem sich die Bürgerinitiative BISS gegründet hat, um den Bau der Höchstspannungsanlage mit einer dreifachen Leistungstärke gegenüber der alten Trasse zu verhindern. Über 30 Veranstaltungen und Fahrten nach Düsseldorf und Berlin unternahm Vertreter der Bürgerinitiative, schrieben unzählige Briefe und Presseartikel.

All das führte nur dazu, dass letztlich im Oktober letzten Jahres Klage beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingereicht wurde. Dies ist die erste und letzte Instanz, und die Klage wird durch viele Bürger*innen des Kirchspiels finanziell unterstützt.

Stellungnahmen, Rückfragen und Einwendungen zogen sich hin, bis nun das Bundesverwaltungsgericht einen Verhandlungstermin anberaumt hat. Es ist der 16. März 2021, und bis dahin wird weiter gebaut. Erst dann wird sich entscheiden, ob es Verfahrensfehler gegeben hat oder nicht. Noch einen Winter Geduld, auf ein paar „kurze“ Tage kommt es jetzt nach sechs Jahren auch nicht mehr an.

*BISS
Bürgerinitiative Isselhorst*

Wir wünschen unseren Kunden...



forum-werbegaben

*Wir Partner für
erfolgreiche Werbemittel!*

*... ein frohes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!*



Telefon: 0 52 41 / 61 28 Kahlertstraße 249 – 33334 Gütersloh
www.forum-werbegaben.de



AUTOHAUS //ASCHENTRUP

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de

Döstädning
mit
Eden
berührende
Demenz- und Sterbebegleitung

... eine traditionelle schwedische Methode, die mehr in die Tiefe geht. Ein Leben besteht ja nicht nur aus Besitztümern, die sich angesammelt haben. Es geht auch um Zwischenmenschliches. Um Aussprache und Veröhnung, wenn Konflikte im Raum stehen. Man hat dabei immer die eigene Sterblichkeit im Blick, wenn man reinen Tisch macht.
-- Dagmar Hansen, Titel: „Alle Tage, die wir leben“

www.eden-begleitung.de
Telefon 05241-236622

Gern können Sie Ihre Lieben auch mit einem **Geschenk-Gutschein** überraschen!
z.B. für Klangschalen-Massagen...

„Coram iudice et in alto mari sumus in manu Dei.“ (Kurzfassung)

zu deutsch: „Vor Gericht und auf hoher See sind wir in Gottes Hand.“

Die rechtliche Betreuung im Sinne des 1992 in Kraft getretene Betreuungsgesetzes ist eigentlich ein positives Rechtsinstrument zur Unterstützung und Hilfe rechts-handlungsunfähiger erwachsener Menschen, löste es doch das bis dahin geltende Vormundschaftsrecht ab. In der Praxis seiner Ausführung kann das jedoch ganz anders aussehen.

Ich wurde im Frühjahr 2018 vom Amtsgericht Gütersloh zum Ergänzungsbetreuer für eine an Trisomie 21 erkrankte Frau aus dem Kirchspiel Isselhorst bestellt.

In dieser Eigenschaft sollte ich die Erbansprüche der betreuten Frau „zum Wohle der Betreuten“ ermitteln und durchsetzen.

Doch über die Frage, was denn das „Wohl“ dieses Menschen im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches konkret bedeutet, bin ich mit dem

Betreuungsgericht in Streit geraten. Das Verfahren liegt derzeit beim Landgericht Bielefeld. Die betreute Frau ist allerdings am 4. August dieses Jahres verstorben. Fazit meiner Erfahrungen: Ich kann derzeit niemandem empfehlen, ein solches Amt eines gesetzlichen Betreuers im Bereich des Betreuungsgerichtes beim Amtsgericht Gütersloh als Ehrenamt zu übernehmen.

Siegfried Kornfeld



- Kurzfassung -
Die Langfassung dieses Textes können Sie im Internet auf der Homepage des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst unter https://www.heimatverein-isselhorst.de/blog/wp-content/uploads/cor-am_judice.doc finden.

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04. 88 87 67

„KNITTERFREI“

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Volkstrauertag, 75 Jahre nach Kriegsende

Stilles Gedenken in kleinem Rahmen

In diesem Jahr war alles anders: Corona verhinderte eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag in gewohnter Form, aber das Gedenken bleibt: Der Volkstrauertag in Isselhorst fand in kleinem Rahmen statt.

Mitglieder*innen des Dorf- und Heimatvereins, stellvertretend für die Vereine unseres Kirchspiels, versammelten sich in Anwesenheit von Pastorin Antony und Pastor Kölsch im Anschluss an den evangelischen Gottesdienst am Kriegerdenkmal zum stillen Gedenken. Ein Quartett des Posaunenchores unter Leitung von Heiner Breitenströter eröffnete die Gedenkminuten mit dem Irischen Segenslied. Siegfried Bethlehem trug das „Totengedenken“ vor, in einer Version, die von Schülerinnen und Schülern verfasst wurde. Darin wird das unschuldige Leiden von Jungen und Alten beklagt, verbunden mit dem Versprechen, nicht zu vergessen und mutig für ein „Nie wieder“ einzutreten.

Anschließend legten Henner Schröder und Harald Heitmann einen Kranz am Denkmal nieder. Eine kurze historische Einordnung des Kriegerdenkmals nimmt die neue Stele vor, die Hans-Walter Schomann enthüllte. Zum Abschluss erinnerte Beethovens „Ode an die Freude“, dankbar zu sein für eine lange Zeit des Friedens in einem geeinten Europa.

Das „Totengedenken“
Am Volkstrauertag „gedenken“ und „trauern“ der Staat, seine Repräsentanten und die Bevölkerung. Bei offiziellen Veranstaltungen wird häufig der offizielle Text des „Totengedenkens“ vorgetragen. Der Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge bietet auch Texte an, die von jungen Menschen verfasst wurden. Dazu gehört auch die Schülerversion des „Totengedenkens“, die am Kriegerdenkmal vorgetragen wurde.

Dr. Siegfried Bethlehem



Aus: https://www.volksbund.de/fileadmin/redaktion/Landesverbaende/Niedersachsen/4_Bildungsarbeit/4.6_Material_f_d_Unterricht/Beispiele_Praxis-Trauer-Erinnerung-Mahnung.pdf



DAS KRIEGERDENKMAL – ZWISCHEN TRAUER, HELDENGEDENKEN UND MAHNUNG.

Denkmale deuten die Vergangenheit für Gegenwart und Zukunft. Ihre „Botschaft“ wandelt sich. Das Kriegerdenkmal in Isselhorst, weit sichtbar auf dem „Denkmalplatz“ errichtet, entstand als „Siegesmal“, bestehend aus einem stolzen Obelisk als Siegeszeichen, der aufwärts strebenden Säule mit Kaiserrelief, dem stolzen Reichsadler und der ersten Gedenktafel. In Bronze gegossen mit den Namen von elf Gefallenen erinnert diese an die Toten der Einigungskriege zwischen 1864 und 1871, bietet den Ort für private Trauer. Gleichzeitig wird der Tod der Soldaten heroisiert, mit Sinn versehen als Opfer für das Vaterland.

Am 4. September 1898 wurde das Kriegerdenkmal unter Beteiligung der Vereine und der Schulen mit anschließendem großen Volksfest eingeweiht.

Nach dem 1. Weltkrieg wurde im Jahr 1922 die nächste Gedenktafel angebracht.

Sie enthält 72 Namen gefallener Soldaten. Die Inschrift betont wiederum das heroische Opfer der „Helden“. Leid und Niederlage werden nicht erwähnt. Nach dem 2. Weltkrieg war es unmöglich, an das traditionelle „Heldengedenken“ anzuschließen. Deutschland hatte große Schuld auf sich geladen. 1962 ließ die Gemeinde auf Antrag der Kyffhäuser-Kameradschaft zwei Tafeln mit 210 Namen gefallener und vermisster Soldaten aus den Kirchspielgemeinden anbringen. Die Bürgermeister betonten, dass das Kriegerdenkmal ein Mahnmal sein möge und der Verpflichtung zum Frieden Ausdruck verleihe. 1987 wurde das Kriegerdenkmal unter Denkmalschutz gestellt. Damit blieb es als Wahrzeichen und als Mahnmal erhalten. In den Worten der Bürgermeister von 1962 ruft es dazu auf, auch „in Zukunft darüber zu wachen, dass uns der Frieden erhalten bleibt“.



Skizze Kriegerdenkmal von 1898



Anzeige der Einweihung vom 4.Sep. 1898



Text: Dr. Siegfried Bethlehem

Totengedenken einmal anders – Gedanken zum Volkstrauertag

Volkstrauertag, das Volk trauert, das Volk sind wir. Wir trauern.

Wir trauern um die Millionen Toten der Weltkriege.

Wir trauern um die Soldaten, die ihre Eltern nie wieder sahen, die ihre Frauen und Kinder nie wieder sahen, deren Leben doch gerade erst angefangen hatte, die alle diese Kriege nicht wollten.

Wir trauern um die Menschen, alte und junge, die ihre Heimat verlassen mussten, die alles verloren, die den Strapazen der Flucht nicht gewachsen waren und unterwegs starben, die alle diese Kriege nicht wollten.

Wir trauern um die Menschen, die in den Lagern an Seuchen erkrankten und ohne ärztliche Hilfe starben, die alle diese Kriege nicht wollten.

Wir trauern um die Kinder, die erfroren und verhungerten, deren Leben vorbei war, ehe es richtig begonnen hatte, die alle diese Kriege nicht wollten.

Wir trauern um die Menschen, die als Opfer der Nazizeit in Konzentrationslagern missbraucht und getötet wurden, die alle diese Kriege nicht wollten.

Wir trauern um die chronisch Kranken und Behinderten, die nicht in das nationalsozialistische Menschenbild passten, und die deshalb getötet wurden, die alle diese Kriege nicht wollten.

Volkstrauertag, das Volk trauert, das Volk sind wir. Wir trauern, aber wir gedenken auch. Gedenken heißt, wir haben euch nicht vergessen, wir wollen aus dem Vergangenen lernen, den Mut aufbringen, es nie wieder zuzulassen.

(Von SchülerInnen der
Danneberg-Realschule
Schleswig zum
Volkstrauertag)

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de



Lars Schubert Gartengestaltung

- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung



Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten
Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80



Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Erstmals ausgelobter Preis geht nach Isselhorst

Im August dieses Jahres wurde öffentlich bekannt gegeben, dass die Stadt Gütersloh erstmals einen „Heimatpreis“ auslobt. Alle Bürger*innen konnten bis zum 18. Oktober Vorschläge einreichen, um lokales Engagement und nachahmenswerte Praxisbeispiele im Bereich Heimat zu würdigen. Vorgesehen werden konnten nur Vereine, Körperschaften und Organisationen, aber keine Einzelpersonen.

Das Dorf- und Heimatvereinsmitglied und Brennereibesitzer Otto Clüsener schlug den Verein für den „Heimatpreis“ vor und begründete dies mit mehreren Beispielen seiner Arbeit.

Eine Jury wertete die vorgeschlagenen Eingaben aus und befand unter anderem die Argumentation von Herrn Clüsener für sehr gut. Positiv sei aufgefallen, dass der Dorf- und Heimatverein sich auch als Dorfverein sehe und das auch in seinem Namen zum Ausdruck bringe. Es sei deutlich geworden, dass gewisse Aktualität nötig sei, um auch als Heimatverein bestehen bleiben zu können. Der Verein sei fortschrittlich und zukunftsorientiert und nicht allein ein „Museumsverein“. Hervorgehoben wurde auch das Stelen-Projekt als ein innovativer Beitrag zur Dorfgestaltung.

Auch könne der Verein weitere aktuelle Projekte vorweisen, wie zum Beispiel das zur Zeit erarbeitete Dorfentwicklungskonzept. So entschied sich die Jury, von dem € 5.000,00



Dr. Siegfried Bethlehem recherchierte die Geschichte zum Kriegerdenkmal – Stele mit der Tafel 25. Foto: Henner Schröder

hohen Preisgeld € 3.000,00 an den Dorf- und Heimatverein zu vergeben. Vermutlich wird der Verein das Preisgeld in zwei anstehende Projekte des Dorfentwicklungskonzepts stecken: Zu nennen wären da zum einen ein Sonnensegel auf dem Krullsbachau-Spielplatz (siehe S. 5) und zum anderen das Artenschutzprojekt „Rettet den Spatz“ (siehe S. 9) der Ökowerkstatt im Dorf- und Heimatverein.

Der Vorstand des Vereins nahm die Bekanntgabe des „Heimatpreises“ hocheifrig entgegen, zeige sich doch, dass der Dorf- und Heimatverein Isselhorst entsprechend seiner Verpflichtung „Vergangenheit bewahren – Zukunft gestalten“ auf dem richtigen Weg sei.

Die Redaktion

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2020 / 2021:

Heft	166	167	168
Erscheinungsdat.	04.02.2021	26.03.2021	28.05.2021
Redaktions- u. Anzeigenschluss	15.01.2021	05.03.2021	07.05.2021

Winterzeit ist Lesezeit

Wie wäre es mit dem Buch "Dorfgeschichten" oder ganz neu, den "Mühlengeschichten"?

In den "Dorfgeschichten" wird über Häuser berichtet, die es einmal in Isselhorst gegeben hat und die im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten sind. In diesem Buch soll noch einmal an diese Häuser erinnert werden und an die Menschen, die darin gewohnt und gelebt haben. Dazu gibt es interessante Geschichten aus dem Dorf und der Gemeinde.

Im neuen Buch "Mühlengeschichten" geht es um Mühlen, die unsere Vorfahren an Flüssen und Bächen gebaut haben, um mit der Wasserkraft Getreide zu mahlen oder Sägegatter anzutreiben. Auch um Windmühlen, die mit der Kraft des Windes über eine beeindruckende hölzerne Antriebstechnik ihre Getreidemühle antrieben. Auch Brennereien, Genossenschaften und Landhändler beschäftigten sich mit dem Mahlen

von Getreide und werden in diesem Buch beschrieben. Dazu gibt es interessante Geschichten rund um Mühlen, Getreide und Mehl. Beide Bücher sind zu einem Preis von 25,00 Euro je Buch im Schreibwarengeschäft Minuth in Isselhorst, Haller Straße 137 käuflich zu erwerben.



Der Isselhorster

Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom
**Dorf- und Heimatverein
Isselhorst e.V.**,
Vors. Henrich Schröder
Tel. 0 52 41 / 960 422
info@heimatverein-
isselhorst.de

Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
kontakt@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg
Auflage: 3.400,
Druck: hanodruck,
Schloß Holte-Stukenbrock

Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst
Änderungsarbeiten aller Art
Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65
www.meinekleinenaehstube.com

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.
www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

VERGANGENHEIT BEWAHREN - ZUKUNFT GESTALTEN

www.heimatverein-isselhorst.de
info@heimatverein-isselhorst.de

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Ihr Versicherer aus OWL

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Fest und ein glückliches neues Jahr! Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihre Isselhorster – sicher, stark und heimatlich.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

